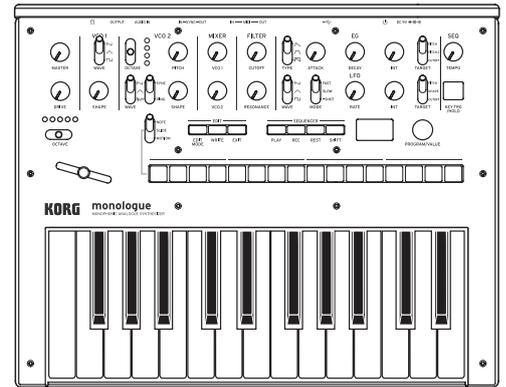


monologue

MONOPHONIC ANALOGUE SYNTHESIZER



Bedienungsanleitung

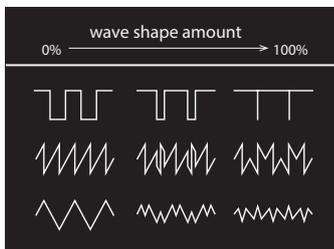
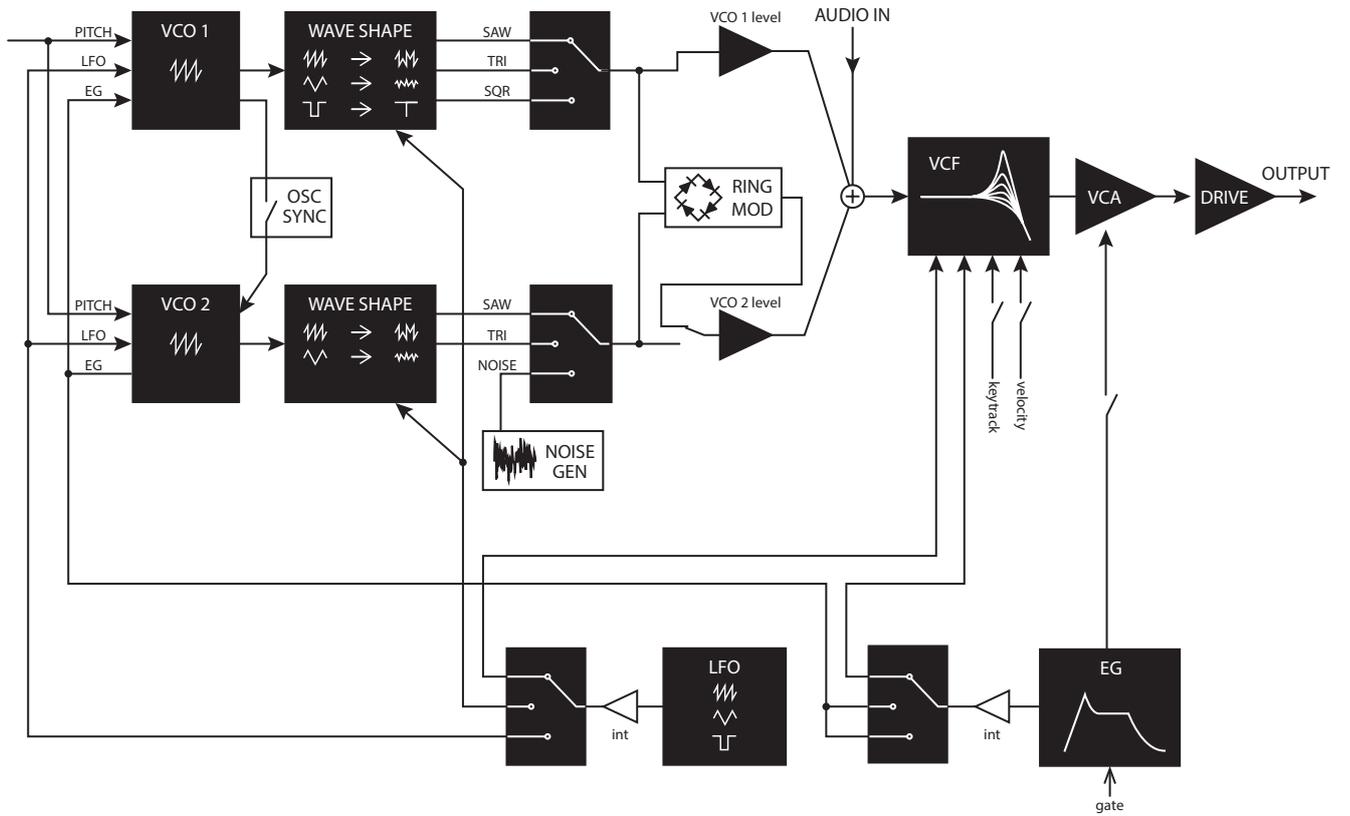
Inhaltsverzeichnis

Einführung	2	Bearbeitungsmodus.....	28
Wichtigste Eigenschaften des monologue ...	2	Bearbeitungsmodus aufrufen	28
Blockdiagramm	3	Bearbeitungsmodus – Liste der Parameter ...	30
Bedienelemente und Anschlüsse	4	PROGRAM EDIT-Modus:.....	31
Bedienelemente der Oberseite.....	4	SEQ EDIT-Modus.....	35
Anschlüsse auf Rückseite	5	GLOBAL EDIT-Modus	38
Den monologue ein- und ausschalten.....	6	Weitere Funktionen	47
Wiedergabe von Programmen und Sequenzen.....	9	Stimmen.....	47
Programmauswahl und -wiedergabe	9	Restoring the Factory settings	50
Sequenzwiedergabe.....	10	Alternativfunktionen bei Verwendung der SHIFT-Taste.....	51
Programme	12	Was ist MIDI.....	52
Programmarchitektur.....	12	Geräteanschluss über MIDI und USB	52
Sounds erzeugen	13	MIDI-Einstellungen.....	54
Ein Programm speichern.....	14	Programmliste	56
Bearbeitung der grundlegenden Parameter.....	15	Technische Daten	57
Sequencer.....	22	MIDI Implementation Chart.....	59
Mortion-Sequenz	24		

Wichtigste Eigenschaften des monologue

- Der monologue ist ein monophoner Synthesizer mit einem analogen Synthesizer-Schaltkreis, der auf dem Design des beliebten minilogue basiert.
- Das VCF ist auf den Betrieb im Mono-Synthies abgestimmt. Ein zusätzlicher Drive-Schaltkreis ermöglicht die Erzeugung noch aggressiverer Sounds.
- Der monologue ist kompakt und leicht und lässt sich mit Batterien betreiben - somit können Sie überall mit ihm Musik machen.
- 80 sofort abrufbare Werk-Presets sowie 20 zusätzliche Nutzerprogramme.
- Echtzeit-Oszilloskop für visuelle Rückmeldung der Änderungen von Parametern.
- Der 16-stufige monophone Sequenzer kann bis zu vier Parameter-Bedienungen aufnehmen und wiedergeben.
- Sync In- und Sync Out- Buchsen zum Erweitern Ihres Gerätesetups.

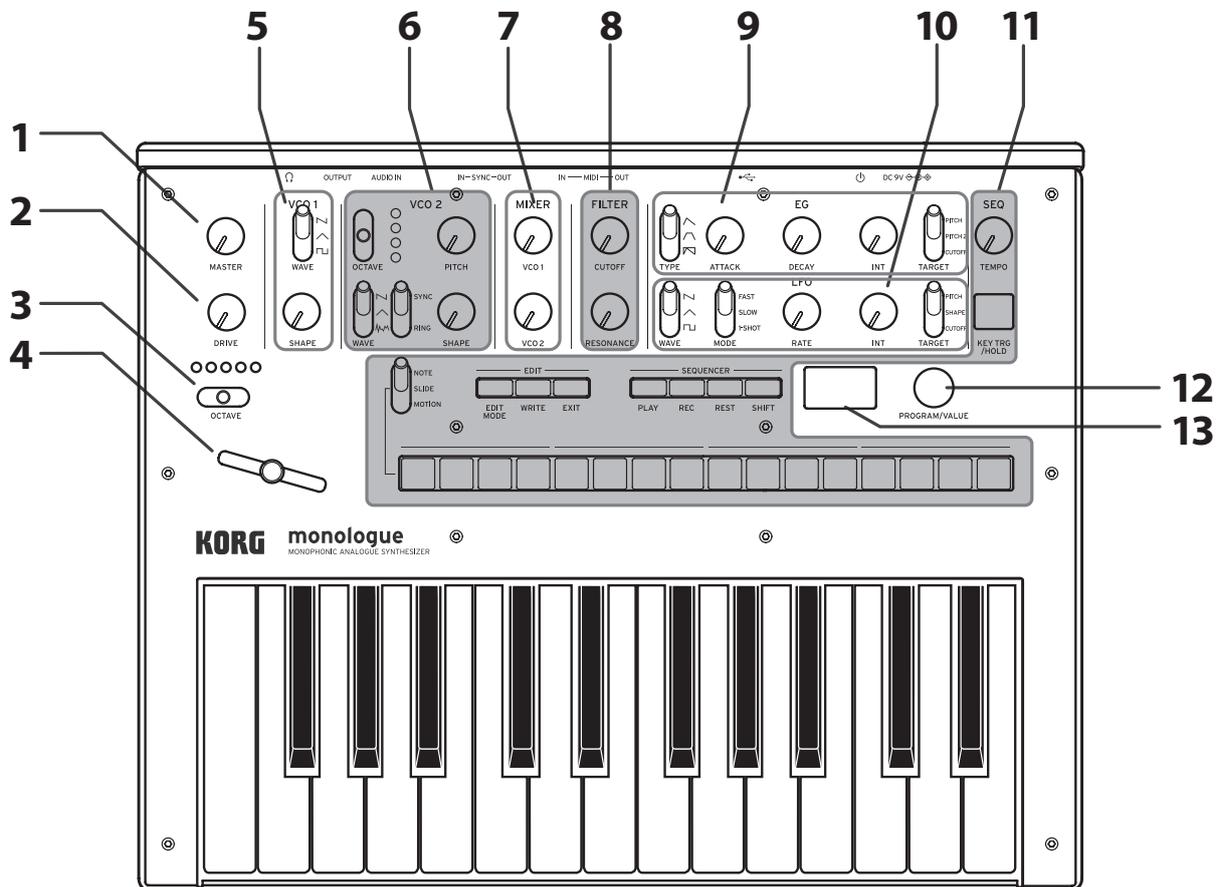
Blockdiagramm



Bedienelemente und Anschlüsse

Bedienelemente der Oberseite

Dieses Diagramm zeigt die Anordnung der Regler, Schalter und Tasten der Oberseite.



1. MASTER-Regler

2. DRIVE-Regler

3. OCTAVE-Schalter

4. Slider

5. VCO 1

WAVE-Schalter
SHAPE-Regler

6. VCO 2

OCTAVE-Schalter
PITCH-Regler
WAVE-Schalter
SYNC/RING-Schalter
SHAPE-Regler

7. MIXER

VCO 1-Regler
VCO 2-Regler

8. FILTER

CUTOFF-Regler
RESONANCE-Regler

9. EG

TYPE-Schalter
ATTACK-Regler
DECAY-Regler
INT-Regler
TARGET-Regler

10. LFO

WAVE-Schalter
MODE-Schalter
RATE-Regler
INT-Regler
TARGET-Schalter

11. SEQUENCER

TEMPO-Regler
KEY TRG/HOLD-Taste
MOTION/SLIDE/NOTE-Schalter

EDIT

EDIT MODE-Taste
WRITE-Taste
EXIT-Taste

SEQUENCER

PLAY-Taste
REC-Taste
REST-Taste
SHIFT-Taste

Tasten 1-8

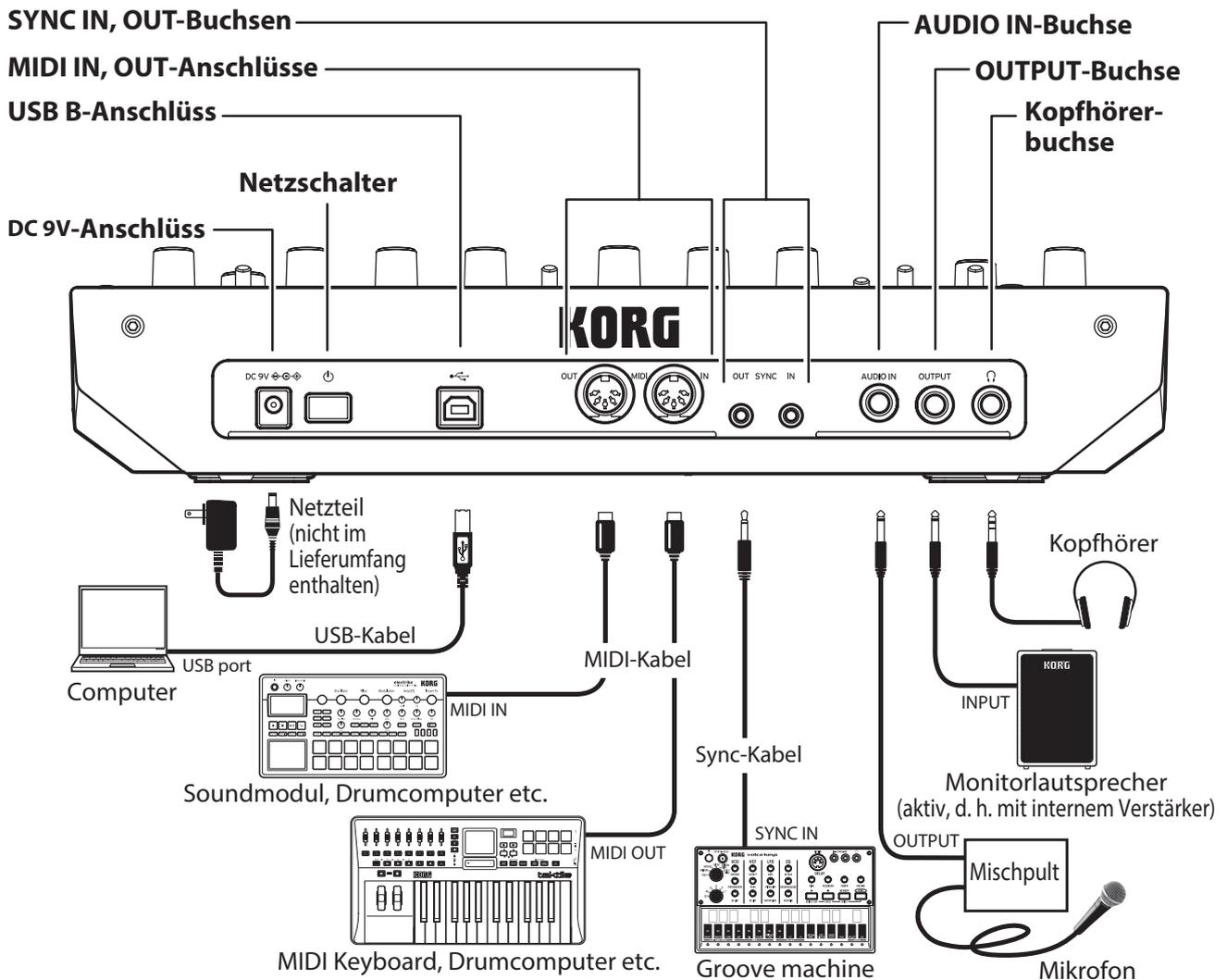
12. PROGRAM/VALUE-Regler

13. Display

Anschlüsse auf Rückseite

Die Abbildung unten zeigt ein typisches Anschlussbeispiel für den monologue. Schließen Sie Ihr Gerät entsprechend den Anforderungen Ihres Systems an.

- ⚠ Nehmen Sie Anschlüsse stets bei ausgeschaltetem monologue vor, sonst kann es zu Störungen und/oder Schäden am Wiedergabesystem kommen.



Anschluss an Audiogeräte

- Schließen Sie Aktivboxen, Mischpult oder ähnliche Komponenten an die OUTPUT-Buchse (Mono-Ausgang) des monologue an. Regeln Sie die Lautstärke mit dem MASTER-Regler.
- Ihren Kopfhörer schließen Sie an der Kopfhörerbuchse an. An dieser liegt dasselbe Signal an wie an der OUTPUT-Buchse.
- Externe Klangquellen wie ein weiterer Synthesizer werden an der AUDIO IN-Buchse (Mono-Eingang) angeschlossen.

Anschluss an Computer oder MIDI-Geräte.

- Damit Ihr monologue über MIDI mit Ihrem Computer kommunizieren kann, verbinden Sie ihn mit dem USB B-Anschluss des monologue.
- Damit Ihr monologue über MIDI mit einem externen MIDI-Gerät kommunizieren kann, verbinden Sie dieses mit den MIDI IN/OUT-Anschlüsse des monologue.

TIPP Hinweise hierzu finden Sie unter „Was ist MIDI“ (S. 52),

Anschluss der SYNC IN- und OUT-Buchsen

- Die SYNC IN- und OUT-Buchsen des monologue dienen der Synchronisierung über Impulse mit anderen Geräten wie z. B. einer DAW oder Modellen der Korg volca-Baureihe. Verwenden Sie hierzu ein Sync-Kabel
- Die SYNC OUT-Buchse gibt zu Beginn eines jeden Schritts einen 15 ms langen Impuls von 5 V aus.

TIPP Unter „Taste 5 (GLOBAL 3)“ (S. 41) des GLOBAL EDIT-Modus finden Sie Hinweise zum Vornehmen der Einstellungen am monologue.

Den monologue ein- und ausschalten

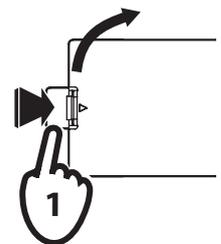
Vor dem Einschalten:

Einsetzen der Batterien

Schalten Sie den monologue zunächst aus.

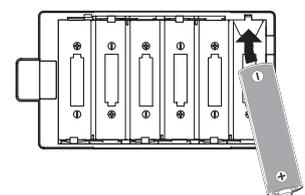
1. **Öffnen Sie das Batteriefach an der Unterseite des monologue.**

Die Lasche drücken, hochziehen und entfernen.



2. **Legen Sie sechs AA-Batterien unter Einhaltung der richtigen Polarität (+/--Pol) ein.**

Verwenden Sie nur Alkali- oder Ni-MH-Batterien.



3. **Schließen Sie das Batteriefach wieder.**

⚠ Damit der Ladezustand von Batterie bzw. Akku korrekt ermittelt und angezeigt werden kann, müssen Sie über den entsprechenden Parameter im GLOBAL EDIT-Modus den Batterietyp angeben. Standardmäßig ist hier „Alkaline“ eingestellt. Standardmäßig ist hier „Alkaline“ eingestellt. Hinweise hierzufinden Sie unter „Battery Type“ (S. 44).

Wenn die Batterieleistung während der Bedienung des monologue nachlässt, erscheint im Display die Warnung „Battery Low“. Ersetzen Sie die Batterien so schnell wie möglich.

- ▲ Erschöpfte Batterien müssen so schnell wie möglich aus dem monologue entfernt werden. Tun Sie dies nicht, so kann es zu Betriebsstörungen kommen (z.B. durch Auslaufen der Batterieflüssigkeit). Entfernen Sie die Batterien außerdem, wenn Sie den monologue längere Zeit nicht verwenden möchten.

TIPP Das monologue kann auch mit einem separat erhältlichen Netzteil betrieben werden, das an die DC 9V-Buchse angeschlossen wird.

- 4. Achten Sie darauf, dass sämtliche Peripheriegeräte wie z.B. Aktivboxen ausgeschaltet sind, bevor Sie sie am monologue anschließen.**

TIPP Wenn Sie ein MIDI-Gerät oder einen Computer an die MIDI- oder USB B-Anschlüsse des monologue anschließen wollen, um damit einen externen MIDI-Klanggenerator zu steuern oder umgekehrt mit einem MIDI-Keyboard oder Sequenzer die Klangerzeugung des monologue ansteuern wollen, müssen Sie die Einstellungen konfigurieren. Hinweise hierzufinden Sie unter „Was ist MIDI“ (S. 52).

Einschalten

- 1. Achten Sie darauf, dass sämtliche Peripheriegeräte wie z.B. Aktivboxen ausgeschaltet sind und drehen Sie gegebenenfalls überall die Lautstärke herunter.**
- 2. Halten Sie den Netzschalter auf der Rückseite des monologue so lange gedrückt, bis im Display das „monologue“ Logo erscheint.**
- 3. Schalten Sie anschließend die Peripheriegeräte ein.**
- 4. Regeln Sie die Lautstärke Ihrer Peripheriegeräte und passen Sie die Lautstärke des monologue mit dem MASTER-Regler an.**

Ausschalten

Any Program data in the monologue that has not been saved will be lost when the power is turned off. Be sure to save any Program and other important data that you have edited („Ein Programm speichern“, S. 14).

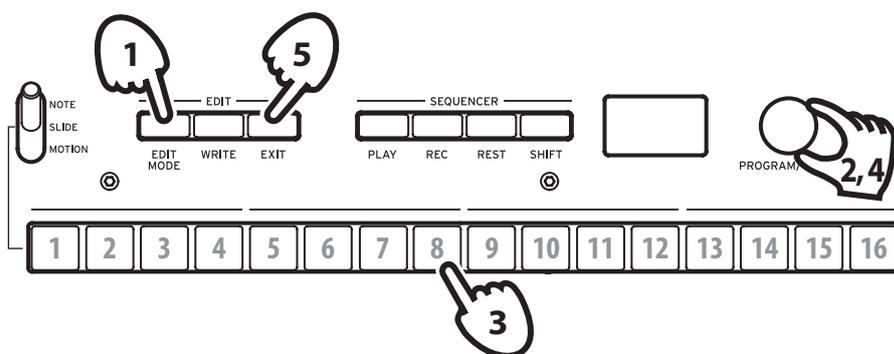
- 1. Drehen Sie den MASTER-Regler des monologue ganz nach links, um die Lautstärke herabzuregeln.**
Drehen Sie ebenfalls die Lautstärke an sämtlichen Peripheriegeräten herunter, z.B. an Aktivmonitorboxen.

2. Halten Sie den Netzschalter auf der Rückseite des monologue so lange gedrückt, bis im Display nichts mehr angezeigt wird.

⚠️ Warten Sie mindestens 10 Sekunden, wenn Sie nach dem Ausschalten den monologue wieder einschalten wollen.

Energiesparfunktion

Der monologue verfügt über eine Energiesparfunktion, die das Gerät automatisch ausschaltet, nachdem 4 Stunden lang weder Regler, noch Schalter, Tasten oder die Tastatur des monologue bedient worden sind. Werksseitig ist die Energiesparfunktion aktiviert. Sie können die Energiesparfunktion wie folgt deaktivieren..



1. Drücken Sie die EDIT MODE-Taste.

Der monologue fährt in den Editiermodus, und das Display sieht aus wie in der Abbildung unten gezeigt.



2. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler und wählen Sie GLOBAL EDIT.

TIPP Alternativ können Sie GLOBAL EDIT auch mit der EDIT MODE-Taste aufrufen.

3. Drücken Sie zweimal die Taste 8.

Im Display erscheint „Auto Power Off“.

4. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler und wählen Sie „Off“.

5. Drücken Sie die EXIT-Taste.

Der monologue fährt in den Wiedergabemodus, und im Display erscheint das aktuelle Programm.

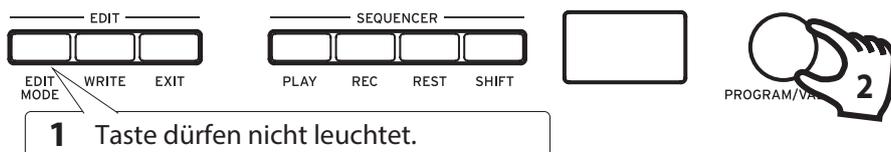
TIPP Die Einstellungen in GLOBAL EDIT werden automatisch gespeichert.

Wiedergabe von Programmen und Sequenzen

Programmauswahl und -wiedergabe

Der monologue verfügt über 100 Programme. Davon sind 80 sofort verwendbare Preset-Programme, die anderen 20 Plätze dienen dem Speichern Ihrer individuellen Sounds und Sequenzen.

Jedes Programm beinhaltet die Einstellungen für Sound und Sequenzdaten.



1. Wiedergabemodus aufrufen

Beim Einschalten fährt der monologue automatisch in den Wiedergabemodus. Achten Sie im Wiedergabemodus darauf, dass die EDIT MODE-Taste nicht leuchten.

TIPP Falls die EXIT-Taste leuchten sollte, drücken Sie die EXIT-Taste. Die PLAY- oder REC-Taste zeigt durch Leuchten an, dass Sequenzdaten eines Programms wiedergegeben bzw. aufgenommen werden. Sie können in diesem Zustand weiter andere Programme auswählen, sollten aber die PLAY-Taste drücken, wenn Sie den Sequenzer anhalten wollen.

2. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler ein Programm.

Im Display erscheinen Programmname und -nummer.



Der monologue bietet 80 werkseitig eingestellte Preset-Programme (001–080). Die Preset-Programme sind direkt aufrufbar und sofort verwendbar. Hinweise hierzu finden Sie unter „Programmliste“ (S. 56).

TIPP Wenn Sie die SHIFT-Taste gedrückt halten, können Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler in Zehnerschritten durch die Programmliste springen.

TIPP Das Display dient neben der Anzeige von Programmname und -nummer auch als **Oszilloskop** zur Anzeige der von der Wellenform eines Sounds erzeugten elektrischen Signale. Wenn mit dem MOTION/SLIDE/NOTE-Schalter SLIDE oder NOTE gewählt ist, wird die Wellenform angezeigt.

3. Oktavbereich, dem DRIVE einstellen und Schieberegler bedienen.

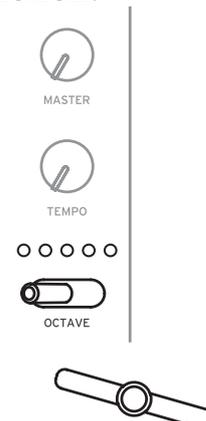
Sie können beim Spielen mit dem OCTAVE-Schalter den Tonbereich der Tastatur um ± 2 Oktaven transponieren.

Mit dem DRIVE-Regler stellen Sie den Drive-Effekt ein, der Ihrem Sound Obertöne und Verzerrung hinzufügt.

Zusätzlich können Sie mit dem Schieberegler Ihrem Spiel in Echtzeit noch mehr Ausdruck verleihen.

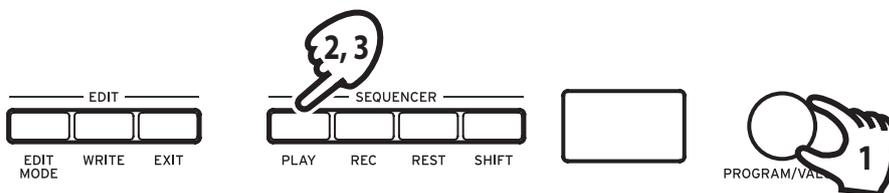
TIPP Je nach Programm steuern Sie mit dem Schieberegler unterschiedliche Parameter. Hinweise über den dem Schieberegler im jeweiligen Programm zugewiesenen Parameter finden Sie unter „Programmliste“ (S. 56).

TIPP Mit der Slider Assign-Funktion im PROGRAM EDIT-Modus können Sie dem Schieberegler Parameter zuweisen („Slider Assign“, S. 31).



Sequenzwiedergabe

Jedes Programm des monologue beinhaltet Sequenzdaten. Im folgenden Absatz geben wir die Sequenzdaten der Preset-Programme wieder.



1. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler ein Programm.

Im Display erscheinen Programmname und -nummer.

2. Drücken Sie die PLAY-Taste in der SEQUENCER-Sektion.

Es beginnt die Wiedergabe der Sequenzdaten des aktuellen Programms. Während der Sequenzwiedergabe leuchten die Tasten 1–16 in Schritten.

TIPP Wenn Sie statt der PLAY-Taste die KEY TRG/HOLD-Taste drücken (Taste leuchtet weiter) und dann auf der Tastatur spielen, werden die Sequenzdaten wiedergegeben, während eine Taste gedrückt wird. Wenn Sie die KEY TRG/HOLD-Taste gedrückt halten (Taste beginnt zu blinken) und dann auf der Tastatur spielen, läuft die Wiedergabe der Sequenzdaten weiter, auch nachdem Sie die Hände von der Tastatur nehmen. Drücken Sie eine andere Taste der Tastatur, während Sie die leuchtende oder blinkende KEY TRG/HOLD-Taste gedrückt halten, um die Sequenzdaten transponiert wiederzugeben.

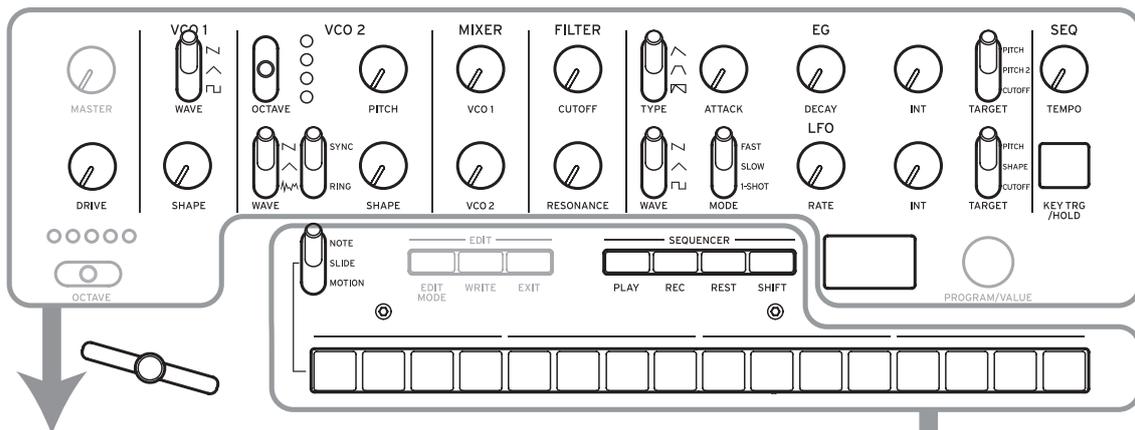
TIPP Das Tempo des Sequencers wird für jedes Programm im SEQ EDIT-Modus eingestellt und als Teil des Programms gespeichert. Sie können aber auch das Tempo mit dem TEMPO-Regler zwischen 56,0 und 240,0 BPM (Beats per Minute) einstellen.

- 3. Durch erneutes Drücken der PLAY-Taste beenden Sie die Sequenzwiedergabe**

Programme

Programmarchitektur

Jedes monologue-Programm beinhaltet Einstellungen für Oszillatoren, Mixer, Filter, Hüllkurven und LFO sowie einen 16-Schritt-Sequencer samt Effekten. Sie können jeden Parameter bearbeiten und somit die Sounds des monologue verändern.



Grundlegende Parameter

MASTER

DRIVE

VCO 1

WAVE
SHAPE

VCO 2

OCTAVE
WAVE
SYNC/RING
SHAPE

MIXER

VCO1
VCO2

FILTER

CUTOFF
RESONANCE

EG

TYPE
ATTACK
DECAY
INT
TARGET

LFO

WAVE
MODE
RATE
INT
TARGET

LSEQ

TEMPO
KEY TRG/HOLD

Detaillierte Parameter

Portamento Time
Portamento Mode
Slide Time

Slider Assign
Bend Range +
Bend Range -

Microtuning
Scale Key
Program Tuning

LFO BPM Sync
Cutoff Key Track
Cutoff Velocity
Amp Velocity
Program Level

Program Name

Sequenzdaten

NOTE [STEP 1-16]
GATE TIME [STEP 1-16]

NOTE ON/OFF [STEP1-16]
SLIDE ON/OFF [STEP1-16]
MOTION ON/OFF [STEP1-16]

Sequenzparameter

BPM

Step Length
Step Resolution
Swing
Default Gate Time

Motion Enable (1-4)
Motion Smooth (1-4)

Sounds erzeugen

Ein Programm zu bearbeiten bedeutet, durch Änderungen der Parameter eines Programms dessen Sound zu verändern.

Sie können mit dem monologue auf zweierlei Weisen Sounds erzeugen:

- Ein existierendes Programm auswählen, das Ihren Vorstellungen nahe kommt und dessen Parameter so ändern, bis Ihr gewünschter Sound erklingt.
- Sie können auch sämtliche Programmparameter zurücksetzen oder mit der Panel Load-Funktion von Null an Ihren eigenen Sound gestalten.

Bearbeitung eines existenten Programms

1. Wählen Sie im Programm-Modus ein Programm als Startpunkt aus.

2. Bearbeiten Sie es mit den Reglern und Schaltern der Oberseite.

Überlegen Sie sich zuerst, worin sich das aktuelle Programm und der Ihnen vorschwebende Sound unterscheiden, bevor sie mit den Bedienelementen der Oberseite die erforderlichen Parameter bearbeiten.

TIPP Hinweise zur Auswirkung der Regler und Schalter auf Tonhöhe, Klang und Lautstärke finden Sie unter „Bearbeitung der grundlegenden Parameter“ (S. 15).

- ▲ Wir raten Ihnen, nach der Bearbeitung des Sounds das Programm zu speichern. Wenn Sie den monologue ausschalten oder ein anderes Programm aufrufen, gehen sonst alle Bearbeitungsschritte verloren. Hinweise hierzu finden Sie unter „Ein Programm speichern“ (S. 14).

Ein Programm von Null an erzeugen

Um einen Sound von Null an zu erzeugen, sollten Sie die **Panel Load-Funktion** nutzen. Hierbei werden die aktuellen Einstellungen jedes Bedienelements der Oberseite geladen, und Sie haben einen Ausgangspunkt für Ihre Klangkreationen. Experimentieren Sie ruhig mit den Bedienelementen, um zu sehen, wie sich welcher Parameter auf den Sound auswirkt. So wird auch die Funktion jeder Sektion des monologue und das Interagieren der Parameter verständlich.

Panel Load-Funktion

Wenn die PLAY-Taste bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste gedrückt wird, wird die Panel Load-Funktion aktiviert. Der Sound ändert sich gemäß der Einstellungen auf der Oberseite und im Display erscheint „Load Panel“.

Ein Programm speichern

Wir raten Ihnen, nach der Bearbeitung des Sounds das Programm zu speichern.

⚠ Wenn Sie den monologue ausschalten oder ein anderes Programm aufrufen, gehen sonst alle Bearbeitungsschritte verloren.

1. Bearbeiten eines Programms im Wiedergabemodus.

Hinweise hierzu finden Sie unter „Bearbeitung der grundlegenden Parameter“ (S. 15).

2. Drücken Sie die WRITE-Taste—der monologue ist nun speicherbereit und die WRITE-Taste blinkt.

Im Display erscheint die Nachricht „Where to write?“.

3. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler die Programmnummer, unter der Sie Ihren neuen Sound speichern wollen.

TIPP Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

4. Drücken Sie erneut die WRITE-Taste

Das Programm wird im Gerätespeicher gespeichert und im Display erscheint die Nachricht „Complete“.

⚠ Schalten Sie den monologue während des Speichervorgangs niemals aus, sonst könnten interne Daten verloren gehen.

Bearbeitung der grundlegenden Parameter

In diesem Absatz erfahren Sie mehr über die grundlegenden Parameter eines Programms, die mit den Reglern und Schaltern der Oberseite bearbeitet werden.

VCO 1, VCO 2

VCO: Voltage Controlled Oscillator/spannungsgesteuerter Oszillator

Der monologue verfügt über zwei Oszillatoren Die Oszillatorparameter betreffen die Einstellungen für Tonhöhe (OCTAVE, PITCH) und Wellenform (WAVE, SHAPE).

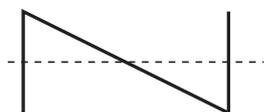
Die PITCH für VCO 1 ist mit dem Haupt-Oktavenschalter verknüpft. Die Stimmung der Tastatur wird unter „Master Tune“ im GLOBAL EDIT-Modus eingestellt. Hinweise hierzu finden Sie unter „Master Tune“ (S. 38).

VCO 1

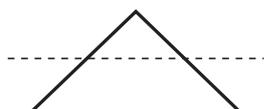
WAVE-Schalter [N, ^, □]

Zur Einstellung der Wellenform der Oszillatoren 1.

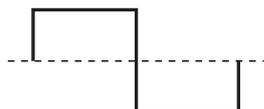
Sägezahnwelle: Diese Wellenform ist typisch für den Sound analoger Synthesizer, wie z.B. Synthie-Bässe oder - Bläser.



Dreieckwelle: Diese Wellenform hört sich runder an als Sägezahn- oder Rechteckwellen.



Dreieckwelle: Diese Wellenform eignet sich für elektronische Sounds und Blasinstrumentklänge.

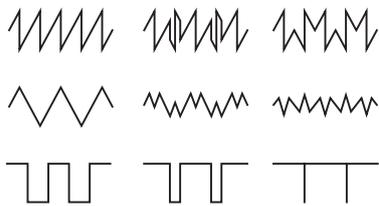


SHAPE-Regler

[0...1023]

Dieser Regler wirkt sich auf die endgültige Form, Komplexität oder das Tastverhältnis (Rechteck) der gewählten Wellenform aus.

0 —————> 1023

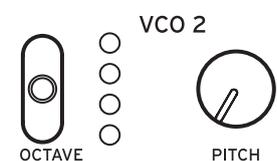


VCO 2

OCTAVE-Schalter

[16', 8', 4', 2']

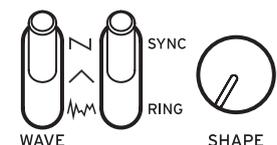
Sie können die Tonhöhe der Oszillatoren 2 in Oktavschritten einstellen



PITCH-Regler

[-1200...+1200]

Stimmung der Oszillatoren 2 in Hundertstel-Schritten ändern.



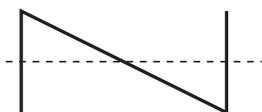
TIPP Wenn Sie den PITCH-Regler bei gedrückter SHIFT-Taste drehen, ändert sich die Stimmung in Halbtonschritten (100 Cents).

WAVE-Schalter

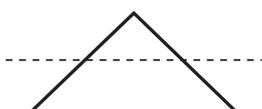
[>, ^, ~]

Zur Einstellung der Wellenform der Oszillatoren 2.

Sägezahnwelle: Diese Wellenform ist typisch für den Sound analoger Synthesizer, wie z.B. Synthie-Bässe oder -Bläser.



Dreieckwelle: Diese Wellenform hört sich runder an als Sägezahn- oder Rechteckwellen.



Rauschen (Weißes Rauschen) : Diese Wellenform kann für sich allein verwendet oder mit den Oszillatoren gemischt werden, um perkussive Klänge oder Klangeffekte wie Brandung zu erzeugen.

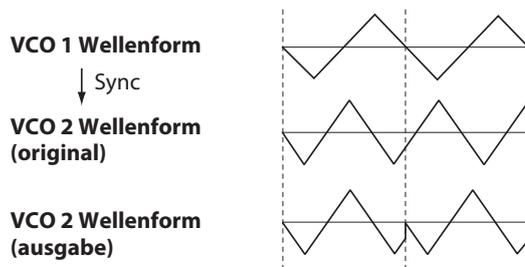


RING/SYNC-Schalter

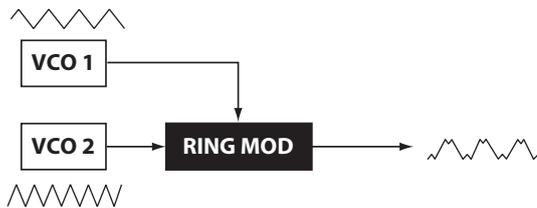
[OFF, ON]

Hiermit schalten Sie den Oszillator-Sync und Ringmodulator ein oder aus. Befindet sich der Schalter in der Mitte, sind Oszillator-Sync und Ringmodulator ausgeschaltet.

SYNC: Bei dieser Art der Modulation wird die Phase von Oszillator 2 mit der Phase von Oszillator 1 zwangssynchronisiert. Dies fügt der Frequenz von Oszillator eins Obertöne hinzu und erzeugt eine komplexe Wellenform



RING: Erzeugt einen Ringmodulationseffekt. Oszillator 1 wird zur Ringmodulation von Oszillator 2 verwendet. Mithilfe des PITCH-Reglers von Oszillator 2 können Sie atonale metallische Klänge erzeugen.

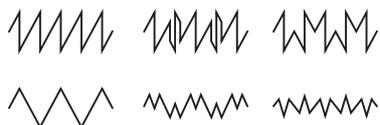


SHAPE-Regler

[0...1023]

Dieser Regler wirkt sich auf die endgültige Form, Komplexität oder das Tastverhältnis (Rechteck) der gewählten Wellenform aus.

0 —————> 1023



MIXER

Mit dem Mixer passen Sie die Pegel der Oszillatoren 1 und 2 einander an.

VCO 1-Regler [0...1023]

VCO 2-Regler [0...1023]

Diese Regler beeinflussen den Ausgangspegel von Oszillator 1 und 2.



FILTER

VCF: Voltage Controlled Filter/spannungsgesteuertes Filter

Dieses Tiefpass-Filter bearbeitet den Klang durch selektives Herausfiltern bestimmter Frequenzen aus dem Klangspektrum der von Oszillator und Rauschgenerator erzeugten Sounds.



CUTOFF-Regler [0...1023]

Dieser Regler wählt die Cutoff-Frequenz. Sämtliche Frequenzen oberhalb der Cutoff-Frequenz werden herausgefiltert.

Wird der Regler nach links gedreht, sinkt die Cutoff-Frequenz, drehen Sie ihn nach rechts, erhöht sie sich.

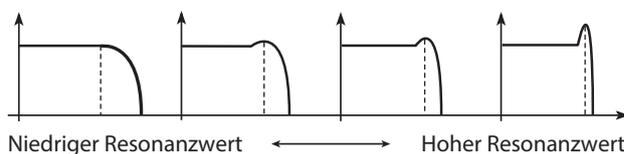
- ⚠ Falls der CUTOFF-Wert zu niedrig gewählt wurde, kann die Lautstärke extrem niedrig ausfallen.



RESONANCE-Regler [0...1023]

Auch als Peak oder Q bekannt, betont der RESONANCE-Regler die Obertöne im Bereich der Cutoff-Frequenz und verleiht dem Sound einen besonderen Charakter.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto stärker der Resonanzeffekt.



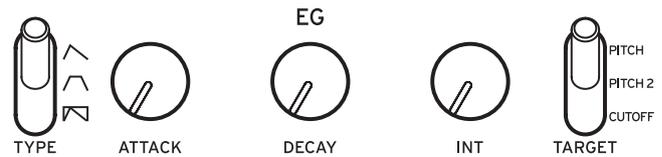
TIPP Die betonten Obertöne ändern sich gemäß der Cutoff-Frequenz. Deshalb raten wir Ihnen, beim Bedienen des RESONANCE-Reglers auch den CUTOFF-Regler zu bedienen.

- ⚠ Bei einer solchen Betonung der Obertöne kann der Sound je nach Cutoff-Frequenz oder Audiosignal verzerren.

EG

EG: Envelope Generator/Hüllkurvengenerator

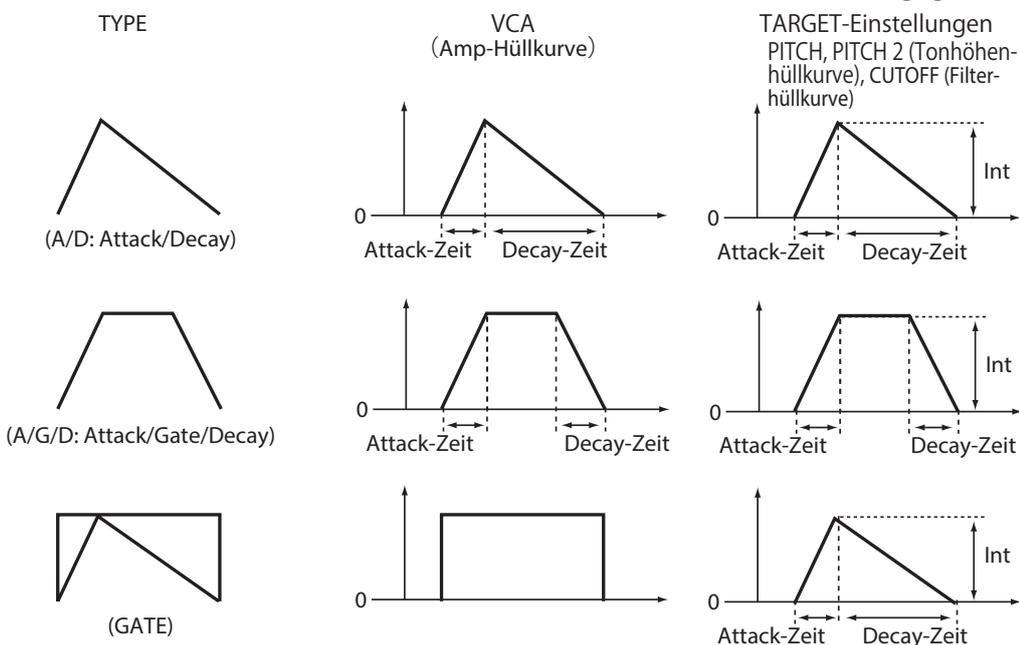
Sie können mithilfe der Hüllkurve (EG) den VCA, die Tonhöhe oder die Cutoff-Frequenz zeitabhängig verändern.



TYPE-Schalter [^, /, ▽]

Wie unten gezeigt, können Sie hiermit die Parameter von VCA und TARGET im Zeitverlauf verändern.

Wird GATE verwendet, kann der VCA nicht zeitabhängig verändert werden.



ATTACK-Regler [0...1023]

Der ATTACK-Regler legt die Anstiegszeit der Hüllkurve beim Anschlag einer Note fest, also die Zeit, bis diese ihren höchsten Pegel erreicht.

DECAY-Regler [0...1023]

Wenn der TYPE-Schalter auf „A/D“ oder „GATE“ steht, stellen Sie hiermit die Abklingdauer ein, also die Zeit, bis der Pegel nach Erreichen des Höchstwerts wieder 0 beträgt.

Wenn der TYPE-Schalter auf „A/G/D“ steht, stellen Sie hiermit die Zeit ein, in der der Pegel ab note-off (Loslassen der Taste) 0 erreicht.

INT-Regler [-511...0...+511]

Bearbeitet die Intensität der Hüllkurve (EG).

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto höher die Intensität.

TIPP Wenn Sie den INT-Regler bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste bedienen, wirkt sich dies in entgegengesetzter Richtung aus.

TARGET-Schalter [PITCH, PITCH 2, CUTOFF]

Selects which parameter will be affected by the EG.

PITCH: Die Hüllkurve beeinflusst den PITCH von VCO 1 und VCO 2.

PITCH 2: Die Hüllkurve beeinflusst den PITCH von VCO 2.

CUTOFF: Die Hüllkurve beeinflusst den CUTOFF vom FILTER.

LFO

LFO: Low Frequency Oscillator/niederfrequenter Oszillator

Der LFO (low frequency oscillator – Niederfrequenzoszillator) dient der zyklischen Änderung von Tonhöhe und Lautstärke des Sounds.



Je nach Ziel kann der LFO Vibrato

(PITCH) erzeugen, den Klang der Oszillatoren ändern (SHAPE) oder Wah-Wah-Effekte erzeugen (CUTOFF).

WAVE switch [∩, ∧, □]

Der LFO kann eine Sägezahnwelle erzeugen (∩), eine Dreieckswelle (∧) oder eine Rechteckwelle (□).

MODE-Schalter [FAST, SLOW, 1-SHOT]

Bestimmt den Wirkungsbereich der LFO-Frequenz.

FAST: Der Frequenzbereich des LFO liegt zwischen 0,5 Hz und 2,8 kHz.

SLOW: Der Frequenzbereich des LFO liegt zwischen 0,05 Hz und 28 Hz.

1-SHOT: Der LFO stoppt einen halben Zyklus nach der Erzeugung eines Klangs. Der Frequenzbereich des LFO liegt zwischen 0,05 Hz und 28 Hz.

RATE-Regler

[0...1023 / 1/8, 1/16, 1/32...1/1024, 1/2048 / 4, 2, 1, 0, 3/4...1/64]

Der RATE-Regler regelt die Geschwindigkeit des LFO.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto höher die Geschwindigkeit des LFO.

Die angegebenen Werte hängen von den LFO BPM Sync-Einstellungen (S.33) im PROGRAM EDIT-Modus sowie dem MODE-Schalter ab, wie unten gezeigt.

LFO BPM Sync	MODE-Schalter	
Off		0-1023
On	FAST	1/8, 1/16, 1/32...1/1024, 1/2048
On	SLOW, 1-SHOT	4-1/64

TIPP Wenn im GLOBAL EDIT-Modus der Parameter Disp auf All steht, können Sie den Wert sehen („Parameter Disp“, S. 43).

INT-Regler

[0...1023]

Der INT-Regler regelt die Intensität des LFO.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto höher die Intensität des LFO.

TIPP Wenn Sie den INT-Regler bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste bedienen, wirkt sich dies in entgegengesetzter Richtung aus.

TARGET-Schalter

[PITCH, SHAPE, CUTOFF]

Wählt die Parameter, die mit dem LFO moduliert werden.

PITCH: Die Modulation wirkt sich auf den PITCH von VCO 1, 2 aus.

SHAPE: Die Modulation wirkt sich auf den SHAPE von VCO 1, 2 aus.

CUTOFF: Die Modulation wirkt sich auf den FILTER CUTOFF aus.

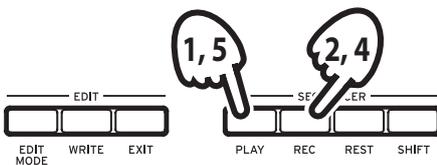
Sequencer

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Echtzeitaufnahmen, Schrittaufnahmen und Motion-Sequenz-Aufnahmen funktionieren und wie Sie die aufgenommenen Sequenzen bearbeiten (Step Edit).

Echtzeitaufnahme

Eine Darbietung aufnehmen

Mit dieser Funktion können Sie Ihr Spiel auf der Tastatur des minilogue in Echtzeit aufnehmen.



- 1. Drücken Sie die PLAY-Taste in der SEQUENCER-Sektion, um die Sequenzwiedergabe zu starten.**
Die PLAY-Taste leuchtet.
- 2. Drücken Sie die REC-Taste.**
Die Echtzeitaufnahme beginnt und die REC-Taste leuchtet.
- 3. Spielen Sie auf der Tastatur**
Die von Ihnen gespielten Noten werden als Overdub der Aufnahme der Sequenzdaten hinzugefügt.
- 4. Durch erneutes Drücken der REC-Taste unterbrechen Sie die Aufnahme.**
Die REC-Taste erlischt.
TIPP Durch erneutes Drücken der REC-Taste setzen Sie die Aufnahme fort.
- 5. Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Echtzeitaufnahme zu beenden.**
Die PLAY-Taste erlischt.

Sequenzdaten löschen

Während der Echtzeitaufnahme können Sie durch Drücken der REST-Taste Noten aus der Sequenz löschen.

Schrittaufnahme

1. Drücken Sie bei gestopptem Sequenzer die REC-Taste in der SEQUENCER-Sektion.

Im Display erscheinen „STEP REC“ und „STEP 1“.

Falls bereits eine Sequenz aufgenommen wurde, erscheinen im Display die Notennamen.

TIPP Wählen Sie den Schritt aus, den Sie bearbeiten möchten. Zum Beispiel Schritt 3 mit Taste 3.

2. Bearbeiten Sie die Noten mit der Tastatur, der REST-Taste und anderen Bedienelementen.

Nachdem Sie eine Note, Pause oder einen Bindebogen aufgenommen haben, bewegt sich das Display automatisch zum nächsten Schritt.

Noten aufnehmen

Der Notename der gespielten Tastatur-Tasten wird im Display erscheint. Prüfen Sie, ob der Notename im Display korrekt ist - wenn ja, lassen Sie die Taste los, um die Note aufzunehmen und zum nächsten Schritt zu springen.

Ist der Notename falsch, spielen Sie einfach die richtige Note, während sie die falsche Taste weiter gedrückt haben. Zeigt das Display die korrekte Note an, lassen Sie die Taste los, um die Note aufzunehmen und zum nächsten Schritt zu springen.

TIPP Die Notenlänge während der Aufnahme wird vom Default Gate Time-Wert (Gate-Zeit) bestimmt, den Sie im SEQ EDIT-Modus einstellen. Wenn Sie während der Aufnahme am PROGRAM/VALUE-Regler drehen, wird die Gate-Zeit der hierbei gespielten Note(n) verändert.

Eine Pause aufnehmen

Sie können durch Drücken der REST-Taste eine Pause aufnehmen.

Einen Bindebogen aufnehmen

Halten Sie eine Tastatur-Taste gedrückt und drücken Sie die REST-Taste. Die Note wird mit der nächsten Note verbunden und aufgenommen.

3. Wenn die voreingestellte Anzahl an Schritten aufgenommen worden ist, endet die Schrittaufnahme automatisch. Sie können die Aufnahme auch bei jedem Schritt abbrechen, indem Sie die REC-Taste drücken.

TIPP Die Anzahl an Schritten ist für jedes Programm voreingestellt. Sie kann mithilfe der Step Length-Funktion im SEQ EDIT-Mode verändert werden. Hinweise hierzu finden Sie unter „Step Length“ (S. 35). Drehen Sie den PROGRAM/VALUER-Regler während der Schrittaufnahme, um die Schrittlänge zu ändern.

Motion-Sequenz

Aufnahme einer Motion-Sequenz

Motion-Sequenzieren erlaubt Ihnen, die Bedienung von Schaltern und Reglern als Teil der Sequenz aufzunehmen, damit diese während der Wiedergabe automatisch nachgeahmt wird.

Sie können mit dem monologue vier Motion-Sequenzen sämtlicher Bedienelemente (bis auf den MASTER-Regler, TEMPO-Regler und OCTAVE-Schalter) aufnehmen

1. Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Sequenzerwiedergabe zu starten.

2. Stellen Sie den MOTION/SLIDE/NOTE-Schalter auf MOTION.

Im Display erscheint „MOTION VIEW“, und die im Programm gespeicherte Motion-Sequenz wird graphisch angezeigt.



3. Drücken Sie die REC-Taste.

Die Echtzeitaufnahme beginnt.

4. Bedienen Sie Regler und Schalter der Oberseite.

Ihre Bedienung von Reglern und Schaltern wird als Motion-Sequenz aufgenommen. Sie können bis zu vier solcher Motion-Sequenzen aufnehmen.

Ist dieses Limit erreicht, erscheint im Display „Motion Full“ - anschließend fährt das Gerät in den SEQ EDIT-Modus und es erscheint MOTION CLEAR. Falls dies passiert, müssen Sie erst eine alte Motion-Sequenz löschen, bevor Sie eine neue aufnehmen können („Löschen einer Motion-Sequenz“, S. 25).

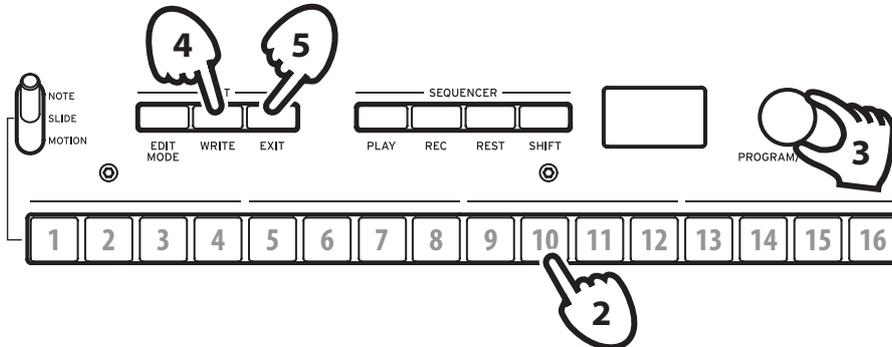
5. Wenn die voreingestellte Anzahl von Schritten aufgenommen ist, endet automatisch die Aufnahme der Motion-Sequenz.

Beginnen Sie bei Schritt 3, um Motion-Sequenzen für andere Regler und Schalter aufzuzeichnen. Wenn Sie eine Motion-Sequenz der Bearbeitung von Reglern und Schaltern aufzeichnen, werden die bisherigen Daten überschrieben.

TIPP Die Anzahl an Schritten ist für jedes Programm voreingestellt. Sie kann mithilfe der „Step Length“-Funktion im SEQ EDIT-Mode verändert werden. Hinweise hierzu finden Sie unter „Step Length“ (S. 35).

Löschen einer Motion-Sequenz

Falls Sie eine fünfte Motion-Sequenz aufzunehmen versuchen, erscheint „Motion Full“ im Display. Anschließend zeigt das Display MOTION CLEAR an und das Gerät fährt in den SEQ EDIT-Modus, in dem Sie eine alte Motion-Sequenz löschen können.



1. Überprüfen Sie, ob die MOTION CLEAR-Funktion des monologue im SEQ EDIT-Modus aufgerufen ist.

Im Display erscheint „MOTION CLEAR“. Nun können Sie die Motion-Sequenzen jeweils einzeln löschen.



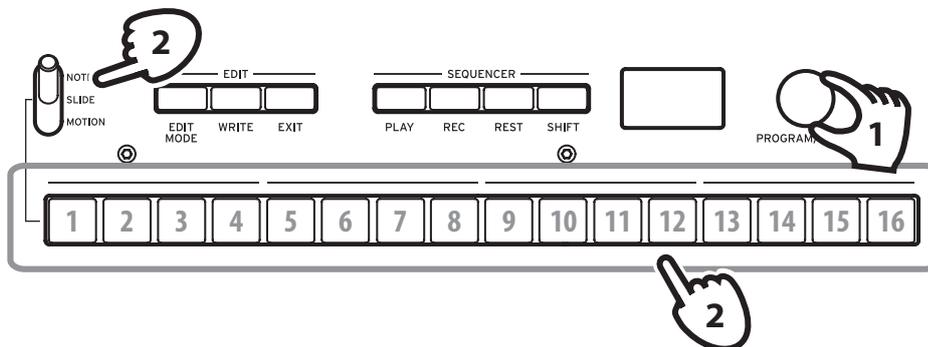
TIPP Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.

2. Drücken Sie Taste 10 und wählen Sie die zu löschende Motion-Sequenz.
3. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler die Nachricht „CLEAR...?“.
4. Drücken Sie die WRITE-Taste.
Die gewählte Motion-Sequenz wird gelöscht.
5. Drücken Sie die EXIT-Taste.
6. Um die neue Motion-Sequenz aufzunehmen, drücken Sie die REC-Taste - mit der PLAY-Taste stoppen Sie die Aufnahme

TIPP Um alle Motion-Sequenzen zusammen löschen, verwenden Sie die im SEQ EDIT MODUS der Taste 7 zugewiesene „Motion Clear“-Funktion. Hinweise hierzu finden Sie unter „Motion Clear“ (S. 36).

Bearbeiten von Sequenzdaten (Step Edit)

Mit Step Edit können Sie in den aufgezeichneten Sequenzdaten Noten, Slides und Motion-Sequenzen bearbeiten.



1. Wählen Sie das Programm, dessen Sequenzdaten Sie bearbeiten wollen.
2. Bearbeiten Sie die Sequenzdaten mit dem MOTION/SLIDE/NOTE-Schalter und den Tasten 1–16.

MOTION/SLIDE/NOTE-Schalter steht auf NOTE

Tasten 1–16 schalten die Noten der entsprechenden Schritte ein (Taste leuchtet) bzw. aus (Taste erlischt). Bei eingeschalteten Schritten wird die entsprechende Note wiedergegeben, bei ausgeschalteten Schritten nicht (Pause). Wurde einem Schritt keine Note zugewiesen, kann dieser nicht eingeschaltet werden.

Halten Sie in diesem Fall die Taste gedrückt und drücken Sie eine Taste der Tastatur, um dem entsprechenden Schritt eine Note zuzuweisen. Wenn Sie nebeneinander liegende Tasten gemeinsam gedrückt halten und dann eine Taste der Tastatur drücken, werden die Noten der entsprechenden Schritte miteinander verbunden.

TIPP Um die Gate-Zeit von Schritten einzustellen, drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, während Sie die entsprechenden Tasten gedrückt halten.

MOTION/SLIDE/NOTE-Schalter steht auf SLIDE

Tasten 1–16 schalten den Slide der entsprechenden Schritte ein (Taste leuchtet) bzw. aus (Taste erlischt).

Wenn für einen bestimmten Schritt SLIDE eingeschaltet ist, erklingt beim Wechsel zum nächsten Schritt ein Slide-Effekt. Die Intensität des Slide-Effekts können Sie im PROGRAM EDIT-Modus ändern. Hinweise hierzu finden Sie unter „Slide Time“ (S. 31).

MOTION/SLIDE/NOTE-Schalter steht auf MOTION

Im Display erscheint „MOTION VIEW“, und die im Programm gespeicherte Motion-Sequenz wird graphisch angezeigt.

Tasten 1–16 schalten die Motion-Sequenz der entsprechenden Schritte ein (Taste leuchtet) bzw. aus (Taste erlischt). Wurde einem Schritt keine Note zugewiesen, kann dieser nicht eingeschaltet werden.

Wird ein Regler bei einer gedrückt gehaltenen Taste bedient, wird für diesen Schritt die Motion aufgezeichnet. Wird ein Regler bei mehreren gedrückt gehaltenen Tasten bedient, wird für diese Schritte die Motion aufgezeichnet.

Wenn Sie zum Beispiel den INT-Regler des LFO auf 50% drehen, während Sie Tasten 3 und 5 gedrückt halten, wird die LFO-Einstellung INT 50% sowohl in Schritt 3 als auch in Schritt 5 aufgezeichnet. Obwohl bei der Echtzeitaufnahme einer Motion-Sequenz nur kontinuierliche Wertänderungen aufgezeichnet werden können, können Sie mit dieser Funktion Motion-Änderungen für jeden Schritt aufzeichnen.

Drücken Sie die REC-Taste und bedienen Sie während der Sequenzer-Wiedergabe Regler und Schalter, um eine Motion-Sequenz aufzunehmen.

- 3. Nachdem die aufgezeichneten Schritte alle durchgelaufen sind, stoppt die Bearbeitung automatisch.**

Weitere Bearbeitungsfunktionen

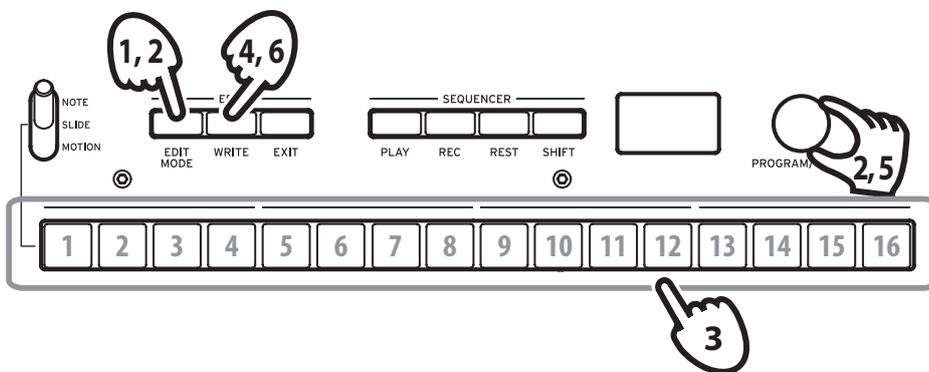
Im SEQ EDIT-Modus können Sie während der Schrittaufnahme einer Sequenz Schrittlänge und -Auflösung einstellen, Sequenzdaten löschen und Motion-Sequenzen bearbeiten oder löschen. Hinweise hierzu finden Sie unter „SEQ EDIT-Modus“ (S. 35).

Bearbeitungsmodus

Sie können fast alle wichtigen Parameter des monologue mit den Bedienelementen der Oberseite einstellen. Für weitere, detailliertere Parameter rufen Sie bitte den **Bearbeitungsmodus (Edit mode)** auf.

Der Bearbeitungsmodus bietet drei Untermodi: Den **PROGRAM EDIT-Modus**, den **SEQ EDIT-Modus** und den **GLOBAL EDIT-Modus**.

Bearbeitungsmodus aufrufen



1. Drücken Sie die EDIT MODE-Taste.

Im Display werden dir drei Untermodi angezeigt und die Tasten leuchten.



2. Drücken Sie mehrmals die EDIT MODE-Taste—oder bedienen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler—um den PROGRAM EDIT-Modus, SEQ EDIT-Modus oder GLOBAL EDIT-Modus aufzurufen.

PROGRAM EDIT-Modus: In diesem Modus können Sie Programmnamen ändern, dem Schieberegler einen Parameter zuweisen, Programme initialisieren und mit weiteren Funktionen bearbeiten.

SEQ EDIT-Modus: In diesem Modus stellen Sie die BPM ein, konfigurieren weitere Schritt-Sequencer-Einstellungen, löschen Sequenzdaten usw.

GLOBAL EDIT-Modus: Dieser Modus dient zum Stimmen, zum Zuweisen von Funktionen an die Bedienelemente sowie zum Vornehmen von Einstellungen, die sich auf den Synthesizer auswirken, z.B. MIDI.

3. Drücken Sie ein der leuchtenden Tasten 1–16.

Der monologue ruft die betreffende Bearbeitungsseite aus, und im Display erscheinen die Parameternamen.

Durch wiederholtes Drücken derselben Taste schalten Sie zur nächsten Seite um.

Unter „Bearbeitungsmodus – Liste der Parameter“ (S. 30) sind die Parameter der einzelnen Bearbeitungsseiten gelistet.

4. Nachdem Sie im PROGRAM EDIT-Modus und/oder SEQ EDIT-Modus Parameter konfiguriert haben, speichern Sie die Änderungen mit der WRITE-Taste.

Im Display erscheint die Nachricht „Where to write?“.

 Wenn Sie Ihre Änderungen nach dem Bearbeiten im PROGRAM EDIT-Modus und SEQ EDIT-Modus nicht speichern, gehen die Einstellungen verloren, sobald Sie ein anderes Programm wählen.

TIPP Die Parameter im GLOBAL EDIT-Modus brauchen Sie nicht zu speichern—dies geschieht automatisch beim Umschalten zur nächsten Seite. Drücken Sie die EXIT-Taste, um in den Wiedergabemodus zurückzukehren.

5. Mit dem PROGRAM/VALUE-Regler wählen Sie die Programmnummer, unter der Sie Ihren bearbeiteten Sound speichern.

Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Speichervorgang abubrechen und in den Wiedergabemodus zurückzukehren.

6. Drücken Sie die WRITE-Taste, um die Einstellungen zu speichern und in den Wiedergabemodus zurückzukehren.

Bearbeitungsmodus - Liste der Parameter

Taste	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
PROGRAM EDIT mode																
					PORTAMENTO (S.31)	SLIDER FUNC (S.31)	PITCH SETTINGS (S.32)	OTHER SETTINGS (S.33)	PROGRAM NAME (S.34)		INITIALIZE (S.35)	DUMP (S.35)				
					Portamento Time	Slider Assign	Microtuning	LFO BPM Sync	Program Name		Initialize	Program Dump				
					Portamento Mode	Bend Range +	Scale Key	Cutoff Key Track								
					Slide Time	Bend Range -	Program Tuning	Cutoff Velocity								
								Amp Velocity								
								Program Level								
SEQ EDIT mode																
					BPM (S.35)	SEQ PARAMETER (S.35)	SEQ CLEAR (S.36)			MOTION CLEAR (S.36)	MOTION ENABLE (S.37)	MOTION SMOOTH (S.37)				
					BPM	Step Length	All Clear			Motion 1...4	Motion 1...4	Motion 1...4				
						Step Resolution	Motion Clear									
						Swing										
						Default Gate Time										
GLOBAL EDIT mode																
			GLOBAL 1 (S.38)	GLOBAL 2 (S.38)	GLOBAL 3 (S.41)	GLOBAL 4 (S.42)	GLOBAL 5 (S.43)	GLOBAL 6 (S.43)		USER SCALE (S.44)	USER OCTAVE (S.45)	SCALE CLEAR (S.45)	SCALE DUMP (S.45)	ALL DUMP (S.46)		
			Master Tune	Metronome	Sync In Unit	MIDI Ch	Parameter Disp	Battery Type		USER SCALE 1...6	USER OCTAVE 1...6	USER SCALE 1...6	USER SCALE 1...6	All Dump (USB)		
			Transpose	Knob Mode	Sync Out Unit	Clock Source		Battery Type						All Dump (MIDI)		
				Audio In	Sync In Polarity	Enable Rx MIDI		Brightness								
				Local SW	Sync Out Polarity	En Rx Transport										
				Velocity Curve	Enable Tx MIDI	Enable Tx MIDI										
						MIDI Route										

PROGRAM EDIT-Modus:

Taste 5 (PORTAMENTO)

Portamento Time [Off, 0...127]

Portamento verbindet zwei Noten durch einen sogenannten Schleifer (kurzes Glissando). Mit diesem Parameter steuern Sie die Portamentozeit.

Off: Es wird kein Portamento zugewiesen.

Je höher der Wert, desto länger die Portamentozeit.

Portamento Mode [Auto, On]

Auto: Wenn Sie Legato spielen (neue Note anschlagen, bevor die zuvor gespielt Note losgelassen wird), wird Portamento zugewiesen.

On: Portamento wird auch dann zugewiesen, wenn Sie die nächste Note erst spielen, nachdem die alte losgelassen wurde.

Slide Time [0%...100%]

Regelt die Dauer des Slides.

Je höher der Wert, desto länger die Slide-Dauer.

Taste 6 (SLIDER FUNC)

Mit dem Schieberegler können Sie einen Parameter Ihrer Wahl in Echtzeit steuern. Zudem kann die Schieberegler auch als Pitch-Bend-Regler dienen.

Slider Assign [PITCH BEND...PORTAMENTO]

Sie können dem Schieberegler einen der folgenden Parameter zuweisen:

- PITCH BEND
- GATE TIME
- VCO 1 PITCH
- VCO 1 SHAPE
- VCO 2 PITCH
- VCO 2 SHAPE
- VCO 1 LEVEL
- VCO 2 LEVEL
- CUTOFF
- RESONANCE
- EG INT
- ATTACK
- DECAY

LFO RATE
LFO INT
PORTAMENTO

Bend Range + [1 Note...12 Note]

Wenn Sie dem Schieberegler PITCH BEND zugewiesen haben, bestimmt dieser Parameter, wie stark beim Schieben nach Rechts (+) der Pitch-Bend ausfällt.

Bend Range - [1 Note...12 Note]

Wenn Sie dem Schieberegler PITCH BEND zugewiesen haben, bestimmt dieser Parameter, wie stark beim Schieben nach Links (-) der Pitch-Bend ausfällt.

Taste 7 (PITCH SETTINGS)

Microtuning [Equal Temp...Reverse, AFX 001...006, USER SCALE 1...6, USER OCTAVE 1...6]

Regelt die Feinstimmung des Programms.

Sie haben die Wahl unter Preset-Stimmungen oder selbst bearbeiteten Nutzer-Stimmungen.

Equal Temp (Wohltemperierte Stimmung): Meistübliche Stimmung, bei der alle Halbtöne in gleiche Tonhöhenintervalle aufgeteilt sind.

Pure Major (Reine Stimmung): Die Durtöne der entsprechenden Tasten sind perfekt gestimmt.

Pure Minor (Reine Stimmung): Die Molltöne der entsprechenden Tasten sind perfekt gestimmt.

Pythagoreisch: Antike griechische Stimmung, die sehr effektiv zum Spielen von Melodien ist. Sie ist absolut quintenrein, andere Intervalle hingegen – vor allem die Dur-Terz – sind unrein.

Werckmeister: Die Werckmeister III Tonleiter entstand in der Zeit des Spätbarocks zur Ermöglichung relativ freier Transponierungen.

Kirnberger: Die Kirnberger III Tonleiter dient hauptsächlich zum Stimmen von Cembali.

Slendro : Indonesische Gamelan-Tonleiter mit fünf Noten pro Oktave.

Pelog: Indonesische Gamelan-Tonleiter mit sieben Noten pro Oktave.

Ionian: Durtonleiter mit sieben Noten pro Oktave.

Dorian: Dorische Tonleiter (sieben Noten pro Oktave) mit dorischer Sext.

Aeolian: Äolische Molltonleiter mit sieben Noten pro Oktave.

Major Penta: Pentatonische Dur-Tonleiter.

Minor Penta: Pentatonische Moll-Tonleiter.

Reverse: Umgedrehte Tonleiter, basierend auf der Note C4.

AFX 001...006: Von Aphex Twin erschaffene Originaltonleitern, die den gesamten Tonbereich umfassen.

USER SCALE 1..6: Nutzer-programmierte Tonleiter mit unterschiedlichen Einstellungen für alle MIDI-Noten. Sie können diese im PROGRAM EDIT-Modus erstellen. Hinweise hierzu finden Sie unter „Feinstimmfunktion“ (S. 47).

USER OCTAVE 1..6: Nutzer-programmierte Tonleitern mit Einstellungen für jede der 12 Noten einer Oktave. Sie können diese im PROGRAM EDIT-Modus erstellen. Hinweise hierzu finden Sie unter „Feinstimmfunktion“ (S. 47).

Scale Key [-12 Note...+12 Note]

Hiermit wählen Sie die Tonart der über die Feinstimmung gewählten Tonleiter.

Die Preset-Stimmungen liegen in C-Dur vor, Sie können jedoch mit diesem Parameter eine andere Tonart wählen. Für D-Dur zum Beispiel stellen Sie Scale Key auf „+2“.

Beachten Sie, dass diese Einstellung deaktiviert wird, wenn Sie die Feinstimmung „Equal Temp“ verwenden.

Program Tuning [-50 Cent...+50 Cent]

Stimmt das Programm in Schritten von einem Cent (1 Halbton=100 Cents) innerhalb eines Bereichs von ± 50 Cents.

Taste 8 (OTHER SETTING)

LFO BPM Sync [Off, On]

Über diese Funktion können Sie die LFO-Frequenz mit der BPM des Sequenzers synchronisieren.

Off: Die LFO-Frequenz wird nicht synchronisiert. Mit dem LFO RATE-Regler ändern Sie die LFO-Rate kontinuierlich innerhalb eines Bereichs von 0–1023 („RATE-Regler“, S. 21).

On: Die LFO-Frequenz wird synchronisiert. Der Wert der LFO-Rate verändert sich nicht-kontinuierlich, wenn der LFO RATE-Regler gedreht wird, in Abhängigkeit der Einstellungen des LFO MODE-Schalters („MODE-Schalter“, S. 20), („RATE-Regler“, S. 21).

Cutoff Key Track [0%...100%]

Keyboard-Tracking bedeutet, dass die auf der Tastatur gespielte Note die Cutoff-Frequenz des Filters beeinflusst. Dies ist nützlich, wenn hohe Noten mehr Obertöne haben oder heller klingen sollen als die tiefen Noten.

0%: Kein Keyboard-Tracking.

50%: Die Cutoff-Frequenz ändert sich mit halber Steigung wie die Tonhöhe der Tastatur.

100%: Die Cutoff-Frequenz ändert sich mit derselben Steigung wie die Tonhöhe der Tastatur.

Cutoff Velocity [0%...100%]

Hiermit stellen Sie ein, wie Ihr Anschlag (Ihre Spieldynamik) die Cutoff-Frequenz beeinflusst, so dass laute Noten heller erscheinen usw.

0%: Ihr Anschlag wirkt sich nicht auf die Cutoff-Frequenz aus.

50%: Ihr Anschlag wirkt sich halb so stark auf die Cutoff-Frequenz aus wie bei 100%

100%: Je härter Sie die Tasten anschlagen, desto höher die Cutoff-Frequenz; je sanfter Ihr Spiel, desto geringer die Cutoff-Frequenz.

Amp Velocity [0...127]

Hiermit legen Sie fest, wie stark die Anschlagdynamik die Lautstärke verändert.

0: Die Anschlagdynamik wirkt sich nicht auf die Lautstärke aus.

Je höher der Wert, desto stärker wirkt sich die Anschlagdynamik auf die Lautstärke aus.

Program Level [-25...+25]

Dieser Parameter bestimmt die relative Lautstärke eines Programms.

Je höher der Wert, desto lauter ist das Programm.

Taste 9 (PROGRAM NAME)

Sie können ein Programm mit einem Namen mit bis zu 12 Zeichen benennen.

Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler das gewünschte Zeichen und bewegen Sie anschließend den Cursor mit Taste 1 zur nächsten Position.

Step Resolution [1/16, 1/8, 1/4, 1/2, 1/1]

Hiermit legen Sie die Länge der einzelnen Schritt-Sequenzen Schritte fest.

1/16: Die einzelnen Schritte sind eine Sechzehntelnote lang.

1/1: Die einzelnen Schritte sind eine ganze Note lang. Verwenden Sie diese Einstellung zum Spielen langer Akkorde.

Swing [-75%...+75%]

Dieser Parameter regelt die Intensität des Swings.

Default Gate Time [0-100%]

Die Gate-Zeit ist der Standardwert für jeden mit dem Schritt-Sequenzen aufgenommenen Schritt. Bei niedrigen Werten erklingen die Schritte eher als Stakkato, bei höheren ist die Gate-Zeit länger.

Taste 7 (SEQ CLEAR)

Hiermit können Sie bestimmte oder sämtliche Daten aus einer Sequenz löschen.

All Clear

Hiermit werden alle in den Sequenzdaten enthaltenen Noten und Motion-Sequenzen gelöscht.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint. Die WRITE-Taste blinkt.

Drücken Sie die WRITE-Taste, um die Daten zu löschen. Im Display erscheint die Nachricht „All Cleared“.

Motion Clear

Hiermit werden nur die in den Sequenzdaten enthaltenen Motion-Sequenzen gelöscht.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint. Die WRITE-Taste blinkt.

Drücken Sie die WRITE-Taste, um alle Motion-Sequenz Daten zu löschen. Im Display erscheint die Nachricht „Motion Cleared“.

Taste 10 (MOTION CLEAR)

MOTION CLEAR

Anders als beim gerade genannten Motion Clear können Sie mit Taste 7 die Motion-Sequenzen 1–4 einzeln löschen.

Drücken Sie Taste 10 und wählen Sie die zu löschende Motion-Sequenz.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „CLEAR...?“ erscheint. Die WRITE-Taste blinkt.

Drücken Sie die WRITE-Taste, um die Daten zu löschen. Im Display erscheint die Nachricht „Cleared“.

TIPP Wenn die SHIFT-Taste gedrückt wird, erscheint die **MOTION VIEW**-Anzeige, in der Sie die Wellenformen der aufgenommenen Motion-Sequenzen sehen können. Wurde noch keine Motion-Sequenz aufgenommen, wird nichts angezeigt.

Taste 11 (MOTION ENABLE)

MOTION ENABLE [OFF, ON]

Über diese Funktion können Sie durch OFF eine bestimmte Motion Sequenz deaktivieren, ohne die Daten zu löschen.

Drücken Sie Taste 11 und wählen Sie die gewünschte Motion-Sequenz.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler und wählen Sie „OFF“ oder „ON“.

OFF: Die Motion-Sequenz wird deaktiviert, aber nicht gelöscht – die Parameter bleiben unverändert.

TIPP Wenn die SHIFT-Taste gedrückt wird, erscheint die **MOTION VIEW**-Anzeige, in der Sie die Wellenformen der aufgenommenen Motion-Sequenzen sehen können. Wurde noch keine Motion-Sequenz aufgenommen, wird nichts angezeigt.

Taste 12 (MOTION SMOOTH)

MOTION SMOOTH [OFF, ON]

Hiermit wählen Sie, ob innerhalb einer Motion-Sequenz der Übergang von einem Wert zum nächsten abrupt oder sanft verläuft.

Drücken Sie Taste 12, um die Motion-Sequenz zu wählen und wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler „OFF“ oder „ON“.

OFF: Die Motion-Sequenz verändert den Klang in abrupten Schritten.

ON: Die Änderungen in der Motion-Sequenz gehen ineinander über, was den Klang sanft verändert.

TIPP Wenn die SHIFT-Taste gedrückt wird, erscheint die **MOTION VIEW**-Anzeige, in der Sie die Wellenformen der aufgenommenen Motion-Sequenzen sehen können. Wurde noch keine Motion-Sequenz aufgenommen, wird nichts angezeigt.

GLOBAL EDIT-Modus

Die GLOBAL EDIT Funktionen gelten universell für den gesamten monologue.

Taste 3 (GLOBAL 1)

Diese beiden Oszillatoren gemeinsamen Funktionen wirken sich auf Stimmung und Transponierung des monologue aus.

Master Tune [-50 Cent...+50 Cent]

Hiermit regeln Sie die Stimmung des monologue im Bereich von ± 50 Cents in Schritten von einem Cent (1 Halbton=100 Cents).

0: A4 entspricht 440 Hz, wenn unter Microtuning die Einstellung „Equal Temp“ gewählt ist.

Transpose [-12 Note...+12 Note]

Durch Transponieren der Tastatur können Sie mit Ihren gewohnten Fingersätzen in anderen Tonarten spielen.

Taste 4 (GLOBAL 2)

Diese Parameter betreffen Leistungsaspekte des monologue wie Funktionsweise der Regler, Anschlagdynamik-Kurven, lokale Einstellungen usw.

Metronome [Off, On]

Hiermit wählen Sie, ob das Metronom während der Echtzeitaufnahme wiedergegeben wird.

Knob Mode [Jump, Catch, Scale]

Die Regler der Oberseite können mit einer von drei Funktionsweisen arbeiten.

Jump: Wenn Sie den Regler drehen, springt der Parameterwert auf den vom Regler angezeigten Wert. Wir empfehlen diese Einstellung, weil Sie so beim Bearbeiten die Ergebnisse am besten hören können.

Catch: Drehen Sie den Regler, bleibt der Parameterwert solange unverändert, bis die Reglerstellung dem gespeicherten Wert entspricht. Wir empfehlen diese Einstellung, wenn Sie keine abrupten Änderung des Sounds wünschen, wie z.B. bei einem Auftritt.

Scale: Wenn Sie den Regler drehen, erhöht oder verringert sich der Parameterwert relativ zur Drehrichtung. Wenn Sie den Regler auf eine bestimmte Position gedreht haben, arbeitet er proportional zum maximalen oder minimalen Wert des Parameters. Sobald die Reglerstellung dem Parameterwert entspricht, wirkt sich der Regler wieder direkt auf den Parameterwert aus.

Falls sich der Parameterwert nicht ändert

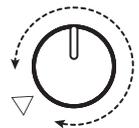
Es kann vorkommen, dass ein Parameterwert sich nicht ändert oder die Aufnahme einer Motion-Sequenz nicht beginnt, selbst wenn Sie den Regler drehen. In diesem Fall ist unter Knob Mode „Catch“ aktiviert.

Hierbei verändert sich der Wert des von Ihnen bearbeiteten Parameters (im Display angezeigt) erst, wenn die Reglerstellung dem Wert entspricht. Im Catch-Betrieb wirkt sich der Regler erst dann auf den Wert aus, wenn die Reglerstellung den aktuellen Wert erreicht. Dies verhindert unnatürlich klingende Klangänderungen im Fall einer abrupten Änderung eines Werts.

Nehmen wir an, Sie wollen mit dem Regler einen Parameter bearbeiten und der Regler befindet sich in der abgebildeten Stellung.



Der aktuelle Wert des Parameters liegt in der vom Dreieck gezeigten Stellung.



Der Parameterwert ändert sich solange nicht, bis die Reglerstellung das Dreieck erreicht.

Sobald die Reglerstellung dem aktuellen Parameterwert entspricht, wirkt sich der Regler wieder direkt auf den Wert aus und Sie können den Wert ändern.



Audio In [Off, On]

Der Audioeingang kann aktiviert oder deaktiviert werden.

Off: Alle am Audioeingang anliegenden Audiosignale werden stumm geschaltet.

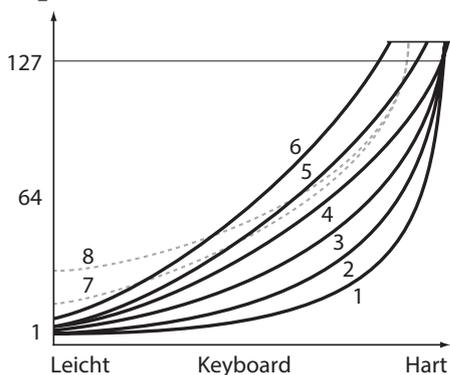
Local SW [Off, On]

Dieser Parameter verbindet die Tastatur des monologue mit der internen Klangerzeugung. Normalerweise steht diese Verbindung (On). Falls Sie jedoch den monologue mit einem externen Sequenzer oder entsprechender Software ansteuern, sollten Sie diese Verbindung trennen (Off), um ein Doppeltriggern durch MIDI-Echos zu vermeiden.

Off: Die Verbindung zwischen Tastatur und interner Klangerzeugung des monologue wird getrennt.

Velocity Curve [Type 1...8, Const 127]

Hiermit passen Sie die dynamische Reaktion der Tastatur des monologue an Ihre Spielweise und Technik an.



Typ 1	Bei dieser Kurve müssen Sie die Tastatur relativ hart anschlagen.
Typ 2, 3	:
Typ 4	Typische Kurve.
Typ 5	:
Typ 6	Diese Kurve gibt Ihre Anschlagdynamik relativ gleichmäßig wieder.
Typ 7	Bei dieser Kurve ändert sich im Bereich der mittleren und starken Anschläge wenig.
Typ 8	Bei dieser Kurve ändert sich im Bereich der mittleren mittleren und starken Anschläge wenig, sie ist jedoch flacher als 7.
Const 127	Alle Noten erklingen mit maximaler Anschlagdynamik.

Die **Kurven 7 und 8**, bei denen sich bei mittleren und starken Anschlägen wenig ändert, eignen sich gut für Stücke, bei denen keine oder nur wenig Anschlagdynamik erforderlich ist. Sie reagieren jedoch empfindlich auf leise gespielte Noten, so dass der Sound möglicherweise schwieriger zu kontrollieren ist. Wählen Sie die Kurve, die am besten zu Ihrer Spielweise oder der gewünschten Wirkung passt.

Taste 5 (GLOBAL 3)

Diese Parameter betreffen die Einstellungen der SYNC IN/SYNC OUT-Buchse.

Sync In Unit [16th Note, 8th Note]

Dieser Parameter legt fest, wie weit der Sequenzer mit jedem über die SYNC IN-Buchse empfangenen Impuls voranschreitet.

16th Note: Mit jedem Impuls schreitet der Sequenzer eine Sechzehntelnote voran.

8th Note: Mit jedem Impuls schreitet der Sequenzer eine Achtelnote voran.

TIPP Wenn im SEQ EDIT-Modus der Parameter Step Resolution auf 1/16 eingestellt ist, entspricht eine Sechzehntelnote einem und eine Achtelnote zwei Schritten.

Sync Out Unit [16th Note, 8th Note]

Dieser Parameter legt fest, wie weit der Sequenzer voranschreiten soll, bis er einen Impuls an der SYNC OUT-Buchse auslöst.

16th Note: Mit jeder Sechzehntelnote wird ein Impuls erzeugt.

8th Note: Mit jeder Achtelnote wird ein Impuls erzeugt.

TIPP Wenn im SEQ EDIT-Modus der Parameter Step Resolution auf 1/16 eingestellt ist, entspricht eine Sechzehntelnote einem und eine Achtelnote zwei Schritten.

Sync In Polarity [Rise, Fall]

Um den monologue mit anderen Geräten synchronisieren zu können, muss eventuell die Polarität der SYNC IN-Buchse geändert werden.

Rise: Der monologue synchronisiert sich mit dem Impuls am Hochpunkt seiner Wellenform.

Fall: Der monologue synchronisiert sich mit dem Impuls am Tiefpunkt seiner Wellenform.

Sync Out Polarity [Rise, Fall]

Um den monologue mit anderen Geräten synchronisieren zu können, muss eventuell die Polarität der SYNC OUT-Buchse geändert werden.

Rise: Der monologue erzeugt einen Sync-Impuls am Hochpunkt seiner Wellenform.

Fall: Der monologue erzeugt einen Sync-Impuls am Tiefpunkt seiner Wellenform.

Taste 6 (GLOBAL 4)

Diese Parameter betreffen die MIDI-Einstellungen des monologue.

MIDI Ch [1...16]

Um miteinander kommunizieren zu können, müssen am monologue und anderen MIDI-Geräten derselbe MIDI-Kanal eingestellt sein. Dieser dient zum Senden und Empfangen.

Clock Source [Auto (USB), Auto (MIDI), Internal]

Viele Funktionen des monologue können mit dem Tempo bzw. BPM synchronisiert werden. Mit diesem Parameter wählen Sie als Quelle die interne Uhr oder eine externe MIDI-Uhr aus.

Auto (USB), Auto (MIDI): Liegt kein Signal am Eingang an, wird die interne Uhr verwendet. Liegt ein Eingangssignal an, wird die interne Uhr mit der Uhr des Geräts am USB B- bzw. MIDI IN-Anschluss synchronisiert.

Internal: Es wird nur die interne Uhr verwendet.

- 🔊 Sobald ein Kabel in die SYNC IN-Buchse gesteckt wird, synchronisiert die interne Uhr die Uhr des angeschlossenen Geräts unabhängig von den MIDI-Uhr Einstellungen.

Enable Rx MIDI [Off, On]

Hiermit wählen Sie, ob MIDI-Kanalnachrichten empfangen werden können oder nicht.

En Rx Transport [Off, On]

Hiermit wählen Sie, ob Transport-relevante MIDI-Echtzeit-Systemnachrichten (start, stop, continue) empfangen werden können oder nicht.

Enable Tx MIDI **[Off, On]**

Hiermit wählen Sie, ob MIDI-Kanalnachrichten senden werden können oder nicht.

MIDI Route **[USB+MIDI, USB]**

Hier wählen Sie, ob MIDI-Signale über die MIDI- und USB-Anschlüsse oder nur den USB-Anschluss geleitet werden.

USB+MIDI: MIDI-Nachrichten werden am USB B-Anschluss und am MIDI IN-Anschluss empfangen und über den USB B-Anschluss und MIDI OUT-Anschluss gesendet.

USB: MIDI-Nachrichten werden nur am USB B-Anschluss empfangen und gesendet. Wir empfehlen diese Einstellung, falls Sie eine MIDI-Schnittstelle mit USB-Anschluss benutzen.

Taste 7 (GLOBAL 5)

Diese Parameter betreffen die Informationen, die im Display des monologue angezeigt werden.

Parameter Disp **[Normal, All]**

Normal: Das Display zeigt nur wichtige Informationen, z.B. beim Bedienen der Klangregelung oder beim Umschalten des MOTION/SLIDE/NOTE-Schalters.

All: Bis auf den MASTER-Regler werden beim Bedienen eines beliebigen Reglers dessen Wert und beim Bedienen eines Schalters dessen Einstellung angezeigt.

-  Wenn der MOTION/SLIDE/NOTE-Schalter auf „MOTION“ steht, werden Werte und Einstellungen nicht angezeigt.

Taste 8 (GLOBAL 6)

Zur Angabe des Batterietyps sowie der Konfiguration von Display- und Energieeinstellungen.

Battery Type [Alkaline, Ni-MH]

Geben Sie den Batterietyp an, damit der Ladezustand der Batterien korrekt angezeigt wird.

Alkaline: Wählen Sie diese Einstellung für Alkali-Batterien.

Ni-MH: Wählen Sie diese Einstellung für Nickel-Metallhydrid-Akkus.

- ⚠ Der Batterieladezustand wird nicht korrekt angezeigt, wenn das Gerät an einem Netzteil (im Fachhandel erhältlich) hängt.

Auto Power Off [Off, On]

Diese **Energiesparfunktion** schaltet den monologue automatisch aus, wenn vier Stunden lang keine Regler, Schalter oder Tasten bedient wurden und auch kein Eingangssignal anlag. Danach müssen Sie den monologue von Hand erneut einschalten.

Off: Die Energiesparfunktion ist deaktiviert.

On: Die Energiesparfunktion ist aktiviert. Hinweise hierzu finden Sie unter „Energiesparfunktion“ (S. 8)

Brightness [1...10]

Ändert die Helligkeit des Displays.

- ⚠ Langer Gebrauch des monologue mit großer Displayhelligkeit schadet der Lebensdauer des Displays.

Taste 10 (USER SCALE)

USER SCALE 1...6

Hiermit können Sie bis zu sechs eigene Nutzer-Tonleitern anlegen. Sie können die Tonhöhe jeder Note ändern, um Tonleitern mit unregelmäßigen Tonhöhen zu erzeugen.

Die Tonhöhe können Sie mit dem PROGRAM/VALUER-Regler in Cents einstellen. Wenn Sie den PROGRAM/VALUE-Regler bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste drehen, ändert sich die Stimmung in Halbtonschritten (100 Cents). Hinweise hierzu finden Sie unter „Feinstimmfunktion“ (S. 47).

- ⚠ SysEx-Daten zum Feinstimmen können empfangen werden, wenn dieser Parameter angezeigt wird. Hierbei wird die aktuell bearbeitete Tonleiter überschrieben – ungeachtet der in der Nachricht angegebenen Nummer.

Taste 11 (USER OCTAVE)

USER OCTAVE 1..6

Hiermit können Sie bis zu sechs eigene Nutzer-Oktaven anlegen. Wird innerhalb der Oktave die Tonhöhe eines Tons geändert, wirkt sich dies auf den gesamten Tonbereich aus.

Die Tonhöhe können Sie mit dem PROGRAM/VALUER-Regler in Cents einstellen. Wenn Sie den PROGRAM/VALUE-Regler bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste drehen, ändert sich die Stimmung in Halbtonschritten (100 Cents). Hinweise hierzu finden Sie unter „Feinstimmfunktion“ (S. 47).

- 🔍 SysEx-Daten zum Feinstimmen können empfangen werden, wenn dieser Parameter angezeigt wird. Hierbei wird die aktuell bearbeitete Tonleiter überschrieben – ungeachtet der in der Nachricht angegebenen Nummer.

Taste 12 (SCALE CLEAR)

USER SCALE 1..6

Hierüber wird die unter Taste 10 bearbeitete Feinstimmung von USER SCALE 1–6 zurückgesetzt.

Drücken Sie Taste 12 , um die Feinstimmung zum Zurücksetzen auszuwählen. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint und drücken Sie die WRITE-Taste.

USER OCTAVE 1..6

Hierüber wird die unter Taste 11 bearbeitete Feinstimmung von USER OCTAVE 1–6 zurückgesetzt.

Drücken Sie Taste 12 , um die Feinstimmung zum Zurücksetzen auszuwählen. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint und drücken Sie die WRITE-Taste.

Taste 13 (SCALE DUMP)

USER SCALE 1..6

Hierüber wird die unter USER SCALE 1–6 bearbeitete Feinstimmung als allgemeine SysEx-Nachricht übertragen.

Drücken Sie Taste 13 , um die Feinstimmung zur SysEx-Übertragung auszuwählen. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint und drücken Sie die WRITE-Taste.

USER OCTAVE 1..6

Hierüber wird die unter USER OCTAVE 1–6 bearbeitete Feinstimmung als allgemeine SysEx-Nachricht übertragen.

Drücken Sie Taste 13 , um die Feinstimmung zur SysEx-Übertragung auszuwählen. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint und drücken Sie die WRITE-Taste.

Taste 15 (ALL DUMP)

Diese Parameter ermöglichen Ihnen einen Dump (Speicherauszug) aller interner Daten über MIDI oder USB.

All Dump (USB)

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint. Die WRITE-Taste blinkt.

Drücken Sie die WRITE-Taste, um den MIDI-Daten-Dump über den USB B-Anschluss durchzuführen. Im Display erscheint die Nachricht „Transmitting“. Die Datenübertragung dauert etwa 10 Sekunden.

- 🔊 Ist kein USB-Kabel angeschlossen oder ist der MIDI IN-Port am PC nicht offen, werden keine Daten übertragen.

All Dump (MIDI)

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint. Die WRITE-Taste blinkt.

Drücken Sie die WRITE-Taste, um den MIDI-Daten-Dump über den MIDI-Anschluss durchzuführen. Im Display erscheint die Nachricht „Transmitting“. Die Datenübertragung dauert etwa 30 Sekunden.

Stimmen

Wie bei analogen Instrumenten auch unterliegen die Schaltkreise des monologue mit der Zeit aufgrund von Temperaturänderungen oder anderen Bedingungen kleinen Verschiebungen. Deshalb verfügt der monologue über eine **Auto-Stimmfunktion**, die die analogen Schaltkreise des Instruments bei Bedarf stimmt und diese Verschiebungen korrigiert.

Wenn Sie den monologue direkt nach dem Anschalten länger spielen, kann sich das Gerät mit der Zeit leicht verstimmen. Ist die Verstimmung hörbar, gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Instrument manuell wieder richtig zu stimmen:

1. Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie die REC-Taste.

Das Stimmen beginnt und im Display erscheint „Tuning...“.

Die Stimmvorgang dauert etwa 15 Sekunden.

- 🔊 Während des Stimmvorgangs können Sie Ihren monologue vorübergehend nicht spielen.

Feinstimmfunktion

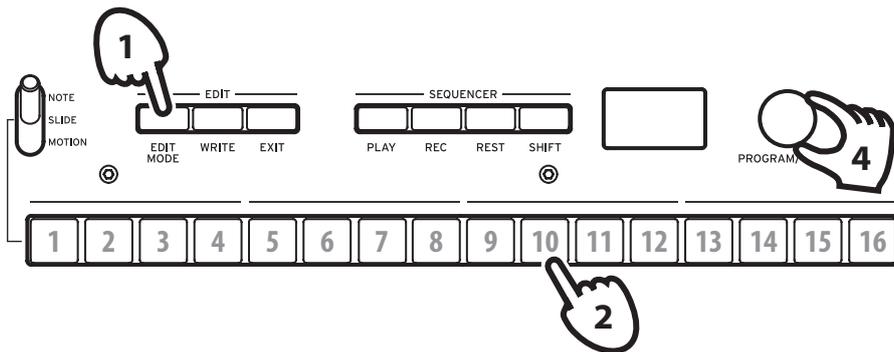
Die Feinstimmung ist eine Methode zum Ändern der gleichstufigen Stimmung, die normalerweise der Tastatur zugewiesen ist.

Der monologue bietet verschiedene Feinstimmungs-Presets und ermöglicht Ihnen, eigene Feinstimmungen vorzunehmen.

Sie können 12 Feinstimmungen bearbeiten. Sechs dieser Stimmungen werden als „User Scales – Nutzertonleitern“ bezeichnet, wobei sie die Tonhöhe jeder beliebigen Note der Tastatur ändern können, die andern sechs sind „User Octaves–Nutzeroktaven“, bei denen die Änderung der Stimmung einer beliebigen Note einer Oktave sich auf die gesamte Tastatur auswirkt.

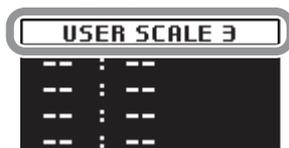
Sie können für jedes Programm des monologue eine andere Feinstimmung auswählen. Hinweise hierzu finden Sie unter „Microtuning“ (S. 32), PROGRAM EDIT-Modus.

Feinstimmung bearbeiten



Bearbeiten wir nun USER SCALE 3.

1. Rufen Sie mit dem EDIT MODE-Taste den GLOBAL EDIT-Modus auf.
2. Drücken Sie dreimal Taste 10.
Im Display erscheint „USER SCALE 3“.



3. Spielen Sie auf der Tastatur die Note, die Sie bearbeiten möchten.
Im Display erscheint der Notename.



Wenn diese Anzeige erscheint, wird die aktuell bearbeitete Feinstimmung beim Spielen der Tastatur verwendet.

TIPP Sie können bis zu vier Noten gleichzeitig bearbeiten, indem Sie die entsprechenden Tasten der Tastatur gleichzeitig drücken.

4. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, um die Anzahl der Cents einzustellen, die die Note von der gleichstufigen Stimmung abweicht.



Wenn Sie die SHIFT-Taste gedrückt halten, können Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler den Notennamen der gespielten Note ändern.



Wenn Sie die USER OCTAVE bearbeiten möchten, drücken Sie—analog zu Schritt 2 oben—Taste 11, um die USER OCTAVE angezeigt zu bekommen und fahren Sie dann ab Schritt 3 fort.

Restoring the Factory settings

Sie können die Preset-Programme und globalen Einstellungen des monologue jederzeit auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurücksetzen.

1. Hierzu muss der monologue ausgeschaltet sein.

2. Halten Sie die WRITE- Taste und EXIT-Taste gedrückt und schalten Sie den monologue ein.

Im Display erscheint „FACTORY RESET“.

3. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler aus, was genau Sie zurücksetzen wollen.

PRESET: Setzt die Preset-Programme (Programme 1–80) auf die Werkseinstellungen zurück.

⚠ Hierbei werden die existierenden Preset-Programme durch werkseitige ersetzt. Falls Sie Preset-Programme speichern wollen, verwenden Sie die WRITE-Taste, um diese als Nutzer-Programme (Programme 81–100) zu speichern.

GLOBAL: Setzt die GLOBAL-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück. Dies betrifft auch alle von Ihnen als Favoriten registrierten Programme.

ALL: Setzt die Preset-Programme (Programme 1–80), die Programme 81–100 und die GLOBAL-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

⚠ Bedenken Sie, das hierbei sämtliche gespeicherten Daten (auch Ihre Nutzer-Programme) verloren gehen und von den Werkseinstellungen ersetzt werden.

4. Drücken Sie die WRITE-Taste.

Im Display erscheint die Nachricht „Are you sure?“.

5. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler „Yes“ aus und drücken Sie die WRITE-Taste.

Das werksseitigen Default-Daten werden geladen und das Gerät wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

TIPP Drücken Sie die EXIT-Taste, um den Vorgang abubrechen, oder wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler „No“ und drücken Sie die WRITE-Taste.

⚠ Schalten Sie den monologue beim Laden von Daten niemals aus.

Alternativfunktionen bei Verwendung der SHIFT-Taste

Wenn Sie bei gedrückter SHIFT-Taste gewisse andere Tasten drücken, können sie diverse praktische Funktionen schnell und einfach aufrufen.

Funktion	SHIFT-Taste +	
Informationen der Bedienelemente laden	Nur im Wiedergabemodus: PLAY-Taste	Lädt den Zustand der Schalter und Regler der Oberseite in das gewählte Programm. So können Sie den Klang dem Zustand der Bedienelemente anpassen.
Stimmen	Nur im Wiedergabemodus: REC-Taste	Wenn die Klangerzeugung des monologue keinen Klang erzeugt, wird automatisch die Auto-Stimm-Funktion aktiviert – Sie können mit dieser Funktion aber bei Bedarf den monologue im Wiedergabemodus manuell stimmen. Direkt nach dem Einschalten steigt die Temperatur im Gerät stärker an, was zu einer leichten Verstimmung des Instruments führen kann. Drücken Sie bei gedrückten SHIFT-Taste die REC-Taste erneut, um das manuelle Stimmen abubrechen.
Sequenzdaten löschen	Nur im Wiedergabemodus: REST-Taste	Löscht sämtliche Sequenzdaten des gewählten Programms (inklusive Noten und Motion-Sequenz-Einstellungen). Drücken Sie bei gedrückten SHIFT-Taste die REC-Taste erneut, um das Löschen der Sequenzdaten abubrechen.
Programm wählen	Nur im Wiedergabemodus: PROGRAM/VALUE-Regler	Springt bei der Programmwahl in Zehnerschritten nach vorne oder zurück.
INT-Einstellungen für Hüllkurve (EG) und LFO	Nur im Wiedergabemodus: EG INT-Regler LFO INT-Regler	Der Wert kann im Negativbereich verändert werden.
Feinstimmung bearbeiten	Wenn Sie im GLOBAL EDIT-Modus USER SCALE oder USER OCTAVE bearbeiten: PROGRAM/VALUE-Regler	Die Tonhöhe kann in Intervallen von 100 Cent (Halbton) geändert werden.
VCO 2 PITCH-Einstellungen	Nur im Wiedergabemodus: VCO 2 PITCH-Regler	Die Tonhöhe kann in Intervallen von 100 Cent (Halbton) geändert werden.

Was ist MIDI

MIDI steht für Musical Instrument Digital Interface und ist ein weltweiter Standard zum Austausch diverser musikspezifischer Daten zwischen elektronischen Instrumenten und Computern.

Wenn zwei oder mehrere MIDI-Geräte über MIDI-Kabel miteinander verbunden sind, können diese Daten untereinander austauschen, selbst wenn sie von unterschiedlichen Herstellern stammen.

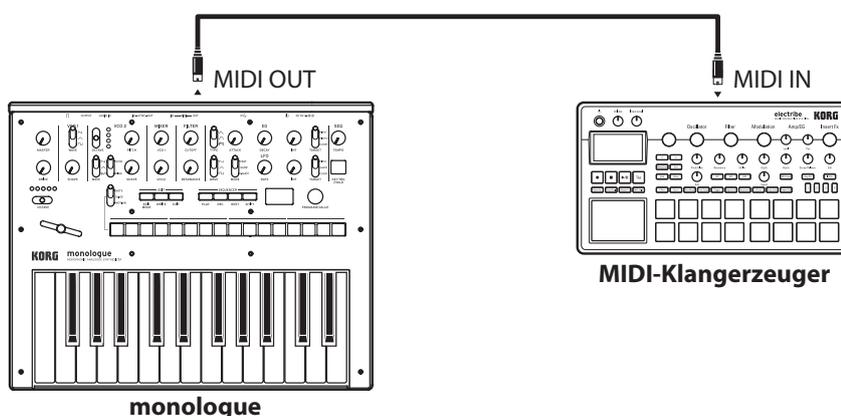
Sie können mithilfe eines USB-Kabels auch MIDI-Daten zwischen monologue und Ihrem Computer austauschen. Sie können beim monologue den wichtigsten Parametern zur Klangbearbeitung MIDI-Control-Change-Nummern (CC#) zuweisen und diese über einen externen MIDI-Sequencer steuern, während Sie selbst die Klangerzeugung spielen. Sie können auch mit den Bedienelementen der Oberseite diese CC-Nachrichten zum Ansteuern eines externen MIDI-Geräts verwenden.

Und Sie können das Tempo des monologue mit der MIDI-Uhr eines externen MIDI-Geräts synchronisieren, so dass die Wiedergabe des monologue und sämtliche Änderungen im Timing mit dem externen Gerät erfolgen.

Geräteanschluss über MIDI und USB

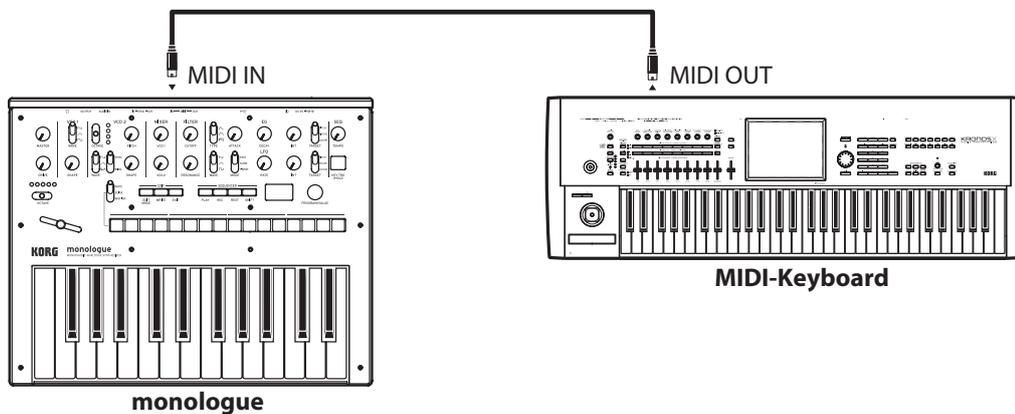
Ein externes MIDI-Gerät mit dem monologue ansteuern

Falls Sie mit der Tastatur, den Bedienelementen und dem Sequenzer des monologue Sounds spielen oder eine externes MIDI-Klangquelle steuern wollen, verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des monologue mit dem MIDI IN-Anschluss der Klangquelle mithilfe eines MIDI-Kabels.



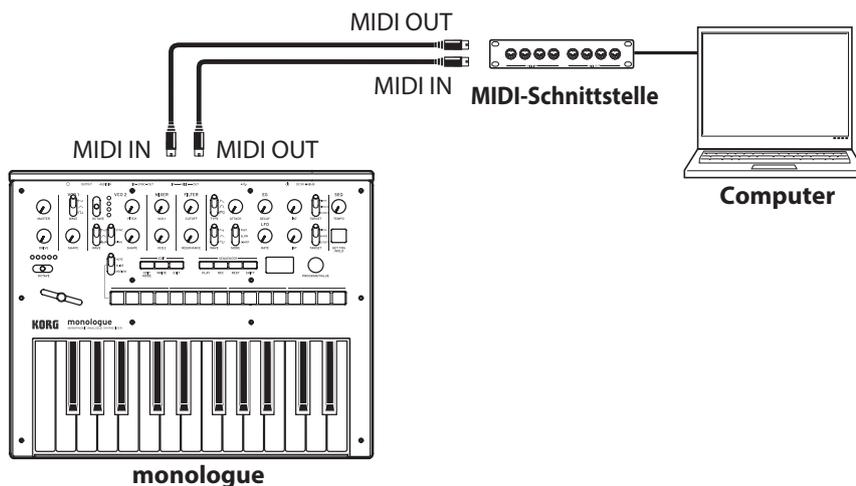
Den monologue über ein externes MIDI-Gerät ansteuern

Falls Sie den monologue über ein MIDI-Keyboard, einen Sequenzer oder sonstiges Gerät spielen oder steuern wollen, verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des externen Geräts mit dem MIDI IN-Anschluss des monologue mithilfe eines MIDI-Kabels.



Den monologue über MIDI mit einem Computer verbinden

Vielleicht wollen Sie Ihr Spiel auf der Tastatur des monologue mit einem externen MIDI-Sequenzer oder Computer aufnehmen (Anschluss über MIDI-Schnittstelle) und anschließend die Wiedergabe Ihrer Aufnahme mit dem monologue begleiten. Oder Sie wollen den monologue als Eingabegerät zum Spielen von Noten und als MIDI-Klangquelle verwenden. In beiden Fällen müssen Sie jeweils den MIDI OUT-Anschluss des jeweiligen Geräts mit dem MIDI IN-Anschluss des anderen Geräts verbinden.



⚠ Manche MIDI-Schnittstellen sind nicht für das Senden oder Empfangen von MIDI SysEx-Nachrichten des monologue ausgelegt.

TIPP Deshalb raten wir, den monologue stets über den USB-Anschluss mit einem Computer zu verbinden.

Den monologue über USB mit einem Computer verbinden

Damit eine solche USB-Verbindung zustande kommt, müssen Sie in Ihrem Computer erst den KORG USB-MIDI-Treiber installieren. Laden Sie den „Korg USB-MIDI driver“ von der Korg-Website herunter und installieren Sie ihn wie in der Anleitung beschrieben.

- ⚠ Sollte die MIDI- oder USB-Verbindung nicht richtig funktionieren, überprüfen Sie die Einstellungen unter Taste 6 („MIDI Route“) im GLOBAL EDIT-Modus („MIDI Route“, S. 43).

MIDI-Einstellungen

MIDI Kanal wählen

Um einen Datenaustausch mit einem externen MIDI-Gerät zu gewährleisten, müssen Sie am monologue denselben MIDI-Kanal einstellen wie am externen Gerät.

Mit der Taste 6 (MIDI Ch) stellen Sie im GLOBAL EDIT-Modus den MIDI-Kanal des monologue ein („MIDI Ch“, S. 42).

- TIPP** Wenn Sie den monologue mit einem externen MIDI-Gerät synchronisieren, schauen Sie in dessen Bedienungsanleitung nach.

Konfiguration der MIDI „LOCAL“-Einstellung bei Anschluss an externen MIDI-Sequencer oder Computer

Die Echo Back-Einstellung Ihres externen MIDI-Sequencers oder Computers ermöglicht, dass die von monologue gespielten MIDI-Noten und -Nachrichten umgehend an weitere MIDI-Geräte wie Synthesizer weitergeleitet werden. Leider kann diese Echo Back-Funktion auch den monologue doppelt triggern: ein erstes Mal, wenn Sie eine Note spielen, ein zweites Mal, wenn der externe MIDI-Sequencer oder Computer die Note an den monologue zurücksendet. Damit es nicht soweit kommt, deaktivieren Sie einfach die LOCAL-Verbindung zwischen der Tastatur des monologue und dessen Klangerzeugung. Die LOCAL-Funktion rufen Sie mit Taste 4 (Local SW) im GLOBAL EDIT-Modus auf („Local SW“, S. 40).

Konfiguration des monologue zum Senden und Empfangen von MIDI-Nachrichten

Sie können den monologue zum Senden und Empfangen von MIDI-Nachrichten konfigurieren.

Aktivieren Sie hierzu die Parameter „Enable Rx MIDI“ und „Enable Tx MIDI“ mit Taste 6 im GLOBAL EDIT-Modus GLOBAL EDIT mode („Enable Rx MIDI“, S. 42) („Enable Tx MIDI“, S. 43).

Sequencer synchronisieren

Über den Parameter „Clock Source“ von Taste 6 im GLOBAL EDIT-Modus können Sie den monologue bei der Sequenzerwiedergabe als Master (Gerät, das die Synchronisation steuert) oder Slave (Gerät, das angesteuert wird) verwenden („Clock Source“, S. 42).

TIPP Wenn Sie den monologue mit einem externen MIDI-Gerät synchronisieren, schauen Sie in dessen Bedienungsanleitung nach.

Der monologue als Master externer MIDI-Geräte

Verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des monologue mit dem MIDI IN-Anschluss des externen MIDI-Geräts.

Wählen Sie im GLOBAL EDIT-Modus über „Internal“ als Quelle die interne Uhr des monologue und konfigurieren Sie das externe MIDI-Gerät zum Empfang von MIDI-Clock-Signalen. Nun arbeitet der monologue als Master und das mit seinem TEMPO-Regler eingestellte Tempo dient als MIDI-Clock-Signal zur Synchronisierung des externen MIDI-Gerätes (Sequenzer, Rhythmusmaschine usw.).

Den monologue als Slave eines externen MIDI-Geräts konfigurieren

Verbinden Sie den MIDI IN-Anschluss des monologue mit dem MIDI OUT-Anschluss des externen MIDI-Geräts.

Wählen Sie im GLOBAL EDIT-Modus über „Audio (MIDI)“ als Quelle der Uhr und konfigurieren Sie das externe MIDI-Gerät zum Senden von MIDI-Clock-Signalen. Sobald MIDI-Clock-Signale empfangen werden, arbeitet der monologue automatisch als Slave und wird vom Tempo des externen MIDI-Geräts synchronisiert.

TIPP Falls Sie als Quelle der Uhr „Auto (USB)“ oder „Auto (MID)“ eingestellt haben, arbeitet der monologue im MIDI-Clock-Modus „Internal“, solange kein externes MIDI-Clock-Signal empfangen wird.

Programmliste

No.	Program Name	Category	Slider Assign	Author
1	<afx acid3>	Bass	PITCH BEND	Aphex Twin
2	Injection	Bass	PITCH BEND	KORG Inc.
3	Anfem	Hit	CUTOFF	Sharooz
4	<wavetable>	Bass	GATE TIME	Aphex Twin
5	Lu-Fuki	Bass	PITCH BEND	Yebisu303
6	Fake3OSC	Hit	PITCH BEND	Yebisu303
7	Arc Lead	Lead	PITCH BEND	KORG Inc.
8	<Flute>	Arp	PITCH BEND	Aphex Twin
9	Scooping	SFX	PITCH BEND	Yebisu303
10	Robot Empire	Drum	DECAY	Yebisu303
11	TeeVeeSaw	Bass	PITCH BEND	Yebisu303
12	<AFX> bAss	Bass	PITCH BEND	Aphex Twin
13	<model 800>	Bass	PITCH BEND	Aphex Twin
14	<epic acid>	Bass	PITCH BEND	Aphex Twin
15	Herd Of Crab	Bass	PITCH BEND	Yebisu303
16	Stonecold	Bass	CUTOFF	Sharooz
17	Dirty Sub	Bass	PITCH BEND	Yebisu303
18	Jungle Sub	Bass	LFO INT	Yebisu303
19	<deep bass>	Bass	CUTOFF	Aphex Twin
20	Hoodie Bass	Bass	PITCH BEND	KORG Inc.
21	StabbyBass	Bass	PITCH BEND	KORG Inc.
22	DistortedSqr	Bass	EG INT	Yebisu303
23	Wergq	Bass	EG INT	Sharooz
24	<Ratewobble	Bass	LFO RATE	Aphex Twin
25	StomachWave	Bass	CUTOFF	KORG Inc.
26	Dr.Juice	Bass	PITCH BEND	KORG Inc.
27	Rubber Duck	Bass	PITCH BEND	Yebisu303
28	<HarmonBa>	Bass	LFO INT	Aphex Twin
29	Dark Perc	Bass	PITCH BEND	KORG Inc.
30	Jackathon	Bass	CUTOFF	Sharooz
31	Bosshog	Bass	VCO1 PITCH	Sharooz
32	<Ardkore92>	Bass	PITCH BEND	Aphex Twin
33	<aliasBass>	Bass	PITCH BEND	Aphex Twin
34	<PWM envBA>	Bass	PITCH BEND	Aphex Twin
35	Disemvowel	Bass	EG INT	Sharooz
36	Kickin'B	Bass	CUTOFF	KORG Inc.
37	OIOI	Bass	PITCH BEND	Yebisu303
38	<akunk b>	Bass	PITCH BEND	Aphex Twin
39	Dual Saw	Lead	PITCH BEND	KORG Inc.
40	BitterLead	Lead	PITCH BEND	KORG Inc.

No.	Program Name	Category	Slider Assign	Author
41	Syncwave	Lead	LFO INT	Sharooz
42	<Duophony>	Lead	PITCH BEND	Aphex Twin
43	Mono Brass	Lead	PITCH BEND	KORG Inc.
44	<5th brASs>	Lead	PITCH BEND	Aphex Twin
45	Bouncy Balls	Lead	PITCH BEND	Yebisu303
46	Ghost Town	Lead	PITCH BEND	Yebisu303
47	Childhood	Lead	RESONANCE	KORG Inc.
48	On the Moon	Lead	PITCH BEND	KORG Inc.
49	<phaseClks>	Lead	PITCH BEND	Aphex Twin
50	<SyncMtion>	Lead	VCO1 PITCH	Aphex Twin
51	<SyncLAM>	Lead	PITCH BEND	Aphex Twin
52	Arpme Lead	Arp	PITCH BEND	KORG Inc.
53	Squelf	Arp	VCO1 PITCH	Sharooz
54	Milky Way	Arp	PITCH BEND	Yebisu303
55	BrokenArcade	Arp	PITCH BEND	Yebisu303
56	<MT-digArp>	Arp	PITCH BEND	Aphex Twin
57	Chopchoon	Arp	LFO INT	Sharooz
58	FMod Seq	Arp	PITCH BEND	KORG Inc.
59	Tronlines	Arp	EG INT	Sharooz
60	Tech Stab	Hit	PITCH BEND	Yebisu303
61	Pumpdriver	Hit	LFO RATE	KORG Inc.
62	Lfoiled	Hit	VCO2 PITCH	Sharooz
63	< Digisnd >	Hit	PITCH BEND	Aphex Twin
64	<ascension>	SFX	LFO RATE	Aphex Twin
65	<centipede>	SFX	PITCH BEND	Aphex Twin
66	Robotspeak	SFX	VCO1 PITCH	Sharooz
67	Cpu Cycles	SFX	LFO INT	Sharooz
68	Loud Siren	SFX	PITCH BEND	Yebisu303
69	Portrythm	SFX	PITCH BEND	KORG Inc.
70	Dambuster	SFX	CUTOFF	Sharooz
71	<xoc PLAY>	SFX	LFO RATE	Aphex Twin
72	LittleGlitch	SFX	LFO RATE	Yebisu303
73	Hard Run	Drum	ATTACK	Yebisu303
74	<beat&bass>	Drum	GATE TIME	Aphex Twin
75	<bnsbeats1>	Drum	GATE TIME	Aphex Twin
76	<bnsbeats2>	Drum	DECAY	Aphex Twin
77	<bnsbeats3>	Drum	DECAY	Aphex Twin
78	<bnsbeats4>	Drum	GATE TIME	Aphex Twin
79	<bnsbeats5>	Drum	GATE TIME	Aphex Twin
80	<afx beat>	Drum	GATE TIME	Aphex Twin
81				
:				
100	Init Program			

All Programs were made by Aphex Twin, Sharooz, Yebisu303 and KORG Inc.

For more information about the authors please visit:

- Sharooz

<http://www.soundcloud.com/sharooz>

- Yebisu303

<https://www.youtube.com/user/yebisu303/>

<https://soundcloud.com/yebisu303>

Technische Daten

Tastatur:	25 Noten (Slimkey, Anschlagdynamisch)
Klangerzeugung:	Analog-Synthesen
Anzahl der Programme:	100 (80 Preset-Programme, 20 Nutzerprogramme) Jedes Programm enthält auch Einstellungen zu Feinstimmung und Sequenzdaten.
Hauptsynthese-Parameter	
MASTER:	DRIVE
VCO 1:	WAVE (Sägezahnwelle, Dreieckwelle, Dreieckwelle), SHAPE
VCO 2:	OCTAVE, WAVE (Sägezahnwelle, Dreieckwelle, Rauschen), SYNC/RING, PITCH, SHAPE
MIXER:	VCO1, VCO2
FILTER:	CUTOFF, RESONANCE
EG:	TYPE (A/D, A/G/D, GATE) ATTACK, DECAY, INT, TARGET (PITCH, PITCH 2, CUTOFF)
LFO:	WAVE (Sägezahnwelle, Dreieckwelle, Dreieckwelle), MODE (FAST, SLOW, 1-SHOT), RATE, INT, TAR- GET (PITCH, SHAPE, CUTOFF)
Sequencer:	Monophonischer 16-Schritt-Sequencer Motion-Sequenz anwendbar für bis zu vier Parameter.
Feinstimmung:	32 Einstellungen (20 Preset-Stimmungen / 6 Nutzer- Tonleitern / 6 Nutzer-Oktaven) Jede Einstellung kann als Tonart dienen.
Bedienungselemente:	23 Bedienungselemente an der Oberseite ermöglichen schnellen Zugriff auf alle Parameter Jeder Schieberegler kann unterschiedliche Parameter für jedes Programm steuern.
Display:	Echtzeit OLED-Oszilloskop gibt visuelle Rückmeldung der Änderungen von Parametern.
Anschlüsse:	Kopfhörerbuchse (6,3mm stereo-Klinkenbuchse) OUTPUT-Buchse (6,3mm mono-Klinkenbuchse) AUDIO IN-Buchse (6,3mm mono-Klinkenbuchse) SYNC IN-Buchse (3,5mm stereo-Miniklinkenbuchse; maximaler Eingangspegel: 20V) SYNC OUT-Buchse (3,5mm stereo-Miniklinkenbuchse; Ausgangspegel: 5V) MIDI IN-Anschluss MIDI OUT-Anschluss USB Type B-Anschluss

Stromversorgung:	6 AA-Batterien (Alkali oder Nickel-Metallhydrid) oder AC-Netzteil (DC 9V )
Batterielaufzeit:	±6 Stunden (AA-Alkalibatterien), ±8 Stunden (AA-Nickel-Metallhydrid-Batterien (2000mAh)) Die Batterielaufzeit richtet sich nach den verwendeten Batterien und Einsatzbedingungen.
Leistungsaufnahme:	2,5W
Abmessungen:	350 mm (B) x 276 mm (T) x 76 mm (H)
Gewicht:	1,7kg (ohne Batterien)
Betriebstemperatur:	0–+40°C (ohne Kondenswasserbildung)
Lieferumfang:	6 Alkali-Batterien, Vorsichtsmaßnahmen, Blitzstart
Sonderzubehör:	AC-Netzteil (DC 9V  , Sync-Kabel

- * Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.
- * Alle Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.
- * Da die Rückseite aus natürlichem Holz besteht, können Unterschiede in Maserung, Oberflächenbeschaffenheit und Farbe auftreten.

MIDI Implementation Chart

Function...		Transmitted	Received	Remarks
Basic Channel	Default Change	1-16 1-16	1-16 1-16	Memorized
Mode	Default Messages Altered	X X *****	3 X	
Note Number	True Voice	0-127 *****	0-127 0-127	*1
Velocity	Note On Note Off	O 9n, V=1-127 X 8n, V=64	O 9n, V=1-127 X	
After Touch	Key's Channel	X X	X X	
Pitch Bend		O	O	
Control Change	16, 17, 25	O	O	EG (ATTACK, DECAY, INT) *1
	24, 26	O	O	LFO (RATE, DEPTH) *1
	28	O	O	DRIVE *1
	35	O	O	PITCH (VCO 2) *1
	36, 37	O	O	SHAPE (VCO 1, 2) *1
	39, 40	O	O	LEVEL (VCO 1, 2) *1
	43	O	O	CUTOFF *1
	44	O	O	RESONANCE *1
	49	O	O	OCTAVE (VCO 2) *1
	50, 51	O	O	WAVE (VCO 1, 2) *1
56, 58, 59	O	O	LFO (TARGET, WAVE, MODE) *1	
60	O	O	SYNC/RING *1	
61, 62	O	O	EG (TYPE, TARGET) *1	
Program Change	True Number	O 0-99 *****	O 0-99 0-99	*1
System Exclusive		O	O	
System Common	Song Position Song Select Tune Request	X X X	X X X	
System Real Time	Clock Commands	O O	O O	*2
Aux Meassages	Local On/Off All Notes Off Active Sense System Reset	X X O X	O O 123-127 O X	*3 *3
Notes *1: When the Global setting is "Enable Tx MIDI=On", the minilogue will transmit signals; and when the Global setting is "Enable RX MIDI=ON", the minilogue will receive signals. *2: When the Global setting is "Clock Source=Internal", the minilogue will not receive signals. The minilogue will receive signals when set to "Auto(MIDI)" or "Auto(USB)". *3: When the Global setting is "Enable RX MIDI=ON", the minilogue will receive signals.				

Mode 1: Omni On, Poly
 Mode 3: Omni Off, Poly

Mode 2: Omni On, Mono
 Mode 4: Omni Off, Mono

O: Yes
 X: No

Consult your local Korg distributor for more information on MIDI implementation.

KORG INC.

4015-2 Yanokuchi, Inagi-City, Tokyo 206-0812 JAPAN

© 2016 KORG INC. www.korg.com

Published 11/2016